

Umweltprüfung zur Neuaufstellung des Regionalplans OWL



Prüfbögen: Kreis Paderborn



Anhang C.6

Prüfbögen Kreis Paderborn

Legende

Erläuterungen zur Bewertung der Erheblichkeit der Einzelkriterien (Punkt 2 des Prüfbogens)

| | |
|--|--|
| | Plangebiet ist bei diesem Kriterium voraussichtlich mit erheblichen Umweltauswirkungen verbunden. |
| | Plangebiet ist voraussichtlich nicht mit erheblichen Umweltauswirkungen verbunden oder diese lassen sich bei Umsetzung geeigneter Maßnahmen unter die Erheblichkeitsschwelle senken oder die Umweltauswirkungen sind auf dieser Ebene noch nicht konkret prognostizierbar; die abwägungsrelevanten Umweltauswirkungen werden jedoch im Prüfbogen dokumentiert und haben Bedeutung für die nachgeordnete Planungs- und Zulassungsebene. |
| | Plangebiet erzeugt bei diesem Kriterium keine relevante Betroffenheit. |

Erläuterungen zur zusammenfassenden Bewertung der Erheblichkeit (Punkt 4 des Prüfbogens)

| | |
|--|---|
| | Plangebiet führt insgesamt voraussichtlich zu erheblichen Umweltauswirkungen. |
| | Plangebiet führt insgesamt voraussichtlich nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen. |

fett = Kriterium mit höherem Gewicht / vgl. Anhang A

--- = keine Umfeldbetrachtung bei diesem Kriterium

Flächencode PB_ALT_1

| | | | | | | | |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | <p>WMS: NW-DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> |
| 1.02 | Kommune(n) | Altenbeken | |
| 1.03 | Größe (ha) | 195,36 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich südwestlich von Altenbeken im Kreis Paderborn. Östlich der Fläche befindet sich der Ortsteil Buke. Es bestehen bereits acht WEA auf der als Acker und Grünland genutzten Fläche. Mittig ausgespart wurden Bereiche mit Laubwald. Westlich wird die Fläche vom FFH-Gebiet "Egge" und dem NSG "Egge-Nord" begrenzt. Nördlich liegt das NSG "Sieben Gründe". Zudem befindet sie sich zum Teil im LSG "Offene Kulturlandschaft" und im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|--|---------------|--------|--|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Gemeinde Altenbeken | nein | ja | Nein. <1% des Plangebietes liegen zwar im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit |

| Flächencode PB_ALT_1 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| | | | <ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) (700m) - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | | | durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume sehr hoher Priorität und Aufenthaltsqualität am Tage. | ja | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme in regional bedeutsamen bioklimatischen Gunsträumen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Sieben Gründe (82m), NSG Egge-Nord <PB> (75m) | nein | ja | Nein. 20% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten |

| Flächencode PB_ALT_1 | | | | | | |
|-----------------------------|-------|--|---|------|-----|--|
| | | | | | | planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvögel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | BK-PB-00013 (lokale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Herausragende Bedeutung: VB-DT-PB-4219-0001, VB-DT-PB-4219-0010 Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4219-0008 | ja | --- | Ja. 17% des Plangebietes führen zu einer Flächeninanspruchnahme in Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung und/oder in Bereichen für den Schutz der Natur (BSN). Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung im Plangebiet. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: | ja | --- | Nein. 1,9% der neuausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |



| Flächencode PB_ALT_1 | | | | | | |
|----------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| | | | - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | | | |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit und randliche Lage der Waldflächen durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |



| Flächencode PB_ALT_1 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|-----|--|
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W, LBE-IV-034-W1 | ja | ja | Ja. 54% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung und ihrem Umfeld (600m). |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00003 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Egge-West | ja | --- | Ja. 60% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Eisenbahnknotenpunkt Altenbeken / Bekeviadukt | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |

| Flächencode PB_ALT_1 | | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Biotopverbundflächen - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume - Naturschutzgebiete - Belange des Artenschutzes </div> </div> | | | | |



| | | |
|--|--|---|
| Flächencode PB_ALT_1 | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Biotope - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Waldflächen - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

| Flächencode PB_ALT_2PB_PB_5 | | | | | | | |
|---|--|---|---|---|--|--|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | x | kommunale Wind-energieplanung | x | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | x |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Altenbeken/ Paderborn | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 183,76 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich westlich von Schwaney, einem Ortsteil von Altenbeken, im Kreis Paderborn. Ein kleiner Teil der Fläche liegt im Stadtgebiet von Paderborn. Neben landwirtschaftlich genutzten Flächen liegen einige landwirtschaftlich genutzte Gebäude und fünfzehn WEA auf der Prüffläche. Östlich verläuft das NSG "Happenberg-Krausenbergtal" und nördlich liegt ein Waldgebiet. Die weiteren umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt. | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Gemeinde Altenbeken - Stadt Paderborn - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. 75% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach | |

| Flächencode PB_ALT_2PB_PB_5 | | | | | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| | | | | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Happenberg-Krausenbergtal (75m) | nein | ja | Nein. 21% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvögel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann |



| Flächencode PB_ALT_2PB_PB_5 | | | | | | |
|------------------------------------|--------|--|--|------|-----|--|
| | | | | | | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Herausragende Bedeutung: VB-DT-PB-4219-0007 Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4319-0003, VB-DT-PB-4219-0006, VB-DT-PB-4219-0005 | ja | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Biotopverbundflächen und/oder in Bereichen für den Schutz der Natur (BSN). |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. 2,1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_ALT_2PB_PB_5 | | | | | | |
|------------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 0,2% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Bei dem Plangebiet handelt es sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung bzw. um einen bestehenden Windenergiestandort. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | ja | Ja. 7% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |



| Flächencode PB_ALT_2PB_PB_5 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|---|
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00003 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. | | | | |

| Flächencode PB_ALT_2PB_PB_5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|-----------------------------|-------------------|----------------------|--|-----------------------------|--|---|--|------------------------|--|-----------------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|---------------|--|--------------|--|----------------------------|
| | | <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- Landschaftsbild</td><td>- Naturschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Waldflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - Landschaftsbild | - Naturschutzgebiete | | - Belange des Artenschutzes | | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | - Biotopverbundflächen | | - schutzwürdige Böden | | - Grundwasserkörper WRRL | | - klimarelevante Böden | | - Waldflächen | | - Naturparke | | - Landschaftsschutzgebiete |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Landschaftsbild | - Naturschutzgebiete | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Belange des Artenschutzes | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Biotopverbundflächen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - schutzwürdige Böden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Grundwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - klimarelevante Böden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Waldflächen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Naturparke | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsschutzgebiete | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Flächencode PB_ALT_3 | | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Altenbeken | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 8,98 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nordwestlich von Schwaney, einem Ortsteil der Gemeinde Altenbeken, im Kreis Paderborn. Die vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche, mit zwei WEA, liegt nördlich der B64. Westlich verläuft das NSG "Happenberg-Krausenbergdunetal". Nördlich begrenzt ein Laubwald die Fläche. Zudem befindet sie sich im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und zum Teil im LSG "Offene Kulturlandschaft". | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Gemeinde Altenbeken - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. 16% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach | |

| Flächencode PB_ALT_3 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| | | | | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Happenberg-Krausenbergtal (78m) | nein | ja | Nein. 48% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvögel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann |



| Flächencode PB_ALT_3 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| | | | | | | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | BK-PB-00013 (lokale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Herausragende Bedeutung: VB-DT-PB-4219-0001 | ja | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Biotopverbundflächen und/oder in Bereichen für den Schutz der Natur (BSN). |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_ALT_3 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | ja | Nein. 5% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung. Das Plangebiet ist dennoch zum Großteil als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00003 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |

| Flächencode PB_ALT_3 | | | | | | |
|--|---|---|---|------|------|---|
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Egge-West | ja | --- | Nein. 16% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur.Das Plangebiet ist zum Teil dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Es handelt sich zudem um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Eisenbahnknotenpunkt Altenbeken / Bekeviadukt | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| | | | | | | |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und | | | | |

| Flächencode PB_ALT_3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|--|-----------------------------|--|----------|--|----------------------|--|-----------------------------|--|---|--|-------------------------|--|------------------------|--|-----------------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|-------------------|--|--------------|--|----------------------------|--|--|--|-------------------------------|
| | | der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td></td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Naturschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Biotope</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td></tr><tr><td></td><td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | - Wohnen | | - Naturschutzgebiete | | - Belange des Artenschutzes | | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | - schutzwürdige Biotope | | - Biotopverbundflächen | | - schutzwürdige Böden | | - Grundwasserkörper WRRL | | - klimarelevante Böden | | - Landschaftsbild | | - Naturparke | | - Landschaftsschutzgebiete | | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | | - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Wohnen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Naturschutzgebiete | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Belange des Artenschutzes | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - schutzwürdige Biotope | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Biotopverbundflächen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - schutzwürdige Böden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Grundwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - klimarelevante Böden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsbild | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Naturparke | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsschutzgebiete | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Kulturgüter mit Raumwirkung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



Flächencode PB_ALT_3

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode PB_ALT_4 | | | | | | |
|--|--|--|--|------------------------|--------|--|
| bestehender Windenergiestandort | | kommunale Windenergieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind |
| | | | | | | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Altenbeken | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 51,87 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nordwestlich von Schwaney, einem Ortsteil der Gemeinde Altenbeken, im Kreis Paderborn. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche liegt südlich der B64. Westlich der Fläche verläuft das NSG "Happenberg-Krausenbergtal". Die sonstigen umliegenden Bereiche werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Zudem liegt die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und LSG "Offene Kulturlandschaft". | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmilde naturbezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_ALT_4 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Happenberg-Krausenbergtal (177m) | nein | ja | Nein. 3% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Im Umfeld liegen Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_ALT_4 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4219-0018 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des |



| Flächencode PB_ALT_4 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|-----|---|
| | | | | | | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. 62% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Allerdings wird die Fläche durch Bestandsanlagen zum Landschaftsbild mit herausragender Bedeutung abgetrennt, sodass nicht davon auszugehen ist, dass zusätzliche erhebliche Umweltauswirkungen entstehen. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparken. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00003 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der |

| Flächencode PB_ALT_4 | | | | | | |
|--|--|---|---|------|------|---|
| | Kultur- und sonstige Sachgüter | | | | | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Eisenbahnknotenpunkt Altenbeken / Bekeviadukt | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. | | | | |

| Flächencode PB_ALT_4 | | |
|--|--|--|
| | nachteiligen Auswirkungen | Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> - Naturschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

| Flächencode PB_BOC_1 | | | | | | |
|--|--|--|--|------------------------|--------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Borchen | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 149,83 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt westlich von Etteln, einem Ortsteil von Borchen, im Kreis Paderborn. Die Fläche wird, bis auf sechs WEA, landwirtschaftlich genutzt und liegt geringfügig im LSG "Büren". Westlich verläuft die A33. Nördlich grenzt ein Waldgebiet an die Fläche. Die umliegenden Bereiche der Prüffläche werden landwirtschaftlich genutzt. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Gemeinde Borchen - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs sowie im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |



| Flächencode PB_BOC_1 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BOC_1 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Bio- topverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB- 4318-0003, VB-DT-PB-4318- 0004 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2- Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter- Raum. Die Betroffenheit ist auf der |

| Flächencode PB_BOC_1 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|------|-----|--|
| | | | | | | nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 0,2% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | ja | Nein. 55% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Megalithgrab, Borchten-Etteln, Megalithgrab, Borchten-Etteln, Grabhügel, Bad Wünnenberg-Haaren, Wallburg Gellinghausen | nein | ja | Nein. 42% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |



| Flächencode PB_BOC_1 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden | | | | |



| | | |
|--|--|---|
| Flächencode PB_BOC_1 | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Waldflächen - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

| Flächencode PB_BOC_10 | | | | | | |
|--|--|--|--|------------------------|--------|---|
| bestehender Windenergiestandort | X | kommunale Windenergieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Borchen | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 17,19 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich südöstlich von Paderborn im gleichnamigen Kreis, im Gemeindegebiet von Borchen. Auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich drei WEA. Außerhalb der Fläche finden sich weitere WEA, beidseitig der nordöstlich verlaufenden Warburger Straße (B68). Nördlich befinden sich die Prüfflächen PB_BOC_7, PB_BOC_11 und PB_PB_3. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Gemeinde Borchen - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs sowie im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |



| Flächencode PB_BOC_10 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Im Umfeld liegen Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BOC_10 | | | | | | |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| | | Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzbereiche (WSG), Heilquellenschutzbereiche (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsbereiche (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-WB1, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. 28% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung, im Plangebiet sind jedoch Bestandsanlagen vorhanden, die die Landschaft bereits prägen. |

| Flächencode PB_BOB_10 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | Voraussichtlich werden daher keine weiteren erheblichen Beeinträchtigungen hervorgerufen werden. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. | | | | |



| Flächencode PB_BOC_10 | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---|--|-----------------------------|--|----------|--|-----------------------------|--|---|--|-----------------------|--|--------------------------|--|-------------------|
| | | <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td></td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | - Wohnen | | - Belange des Artenschutzes | | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | - schutzwürdige Böden | | - Grundwasserkörper WRRL | | - Landschaftsbild |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Wohnen | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Belange des Artenschutzes | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - schutzwürdige Böden | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Grundwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsbild | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Flächencode PB_BOC_11 | | | | | | |
|--|--|---|---|------------------------|--------|--|
| bestehender Windenergiestandort | X | kommunale Windenergieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Borchendorf | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 18,37 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich südöstlich von Paderborn im gleichnamigen Kreis, im Gemeindegebiet von Borchendorf. Auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich vier WEA. Außerhalb der Fläche finden sich weitere WEA, beidseitig der südwestlich verlaufenden Warburger Straße (B68). Umliegend befinden sich die Prüfflächen PB_BOC_7, PB_BOC_10 und PB_PB_3. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmilde naturbezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Gemeinde Borchendorf - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. 3% des Plangebietes liegen zwar im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb des genannten Bereichs die das Umfeld bereits prägen. |



| Flächencode PB_BOC_11 | | | | | | |
|-----------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| | | | | | | Voraussichtlich werden keine weiteren erheblichen Beeinträchtigungen hervorgerufen werden |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Kiebitz Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BOC_11 | | | | | | |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Bio- topverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRl (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRl (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | Klima / Luft | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und her- ausragender Bedeutung | LBE-IV-033-WB1 | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich |

| Flächencode PB_BOC_11 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
| | | | | | | erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. | | | | |



| Flächencode PB_BOC_11 | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---|--|-----------------------------|--|----------|--|-----------------------------|--|---|--|-----------------------|--|--------------------------|--|-------------------|
| | | <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td></td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | - Wohnen | | - Belange des Artenschutzes | | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | - schutzwürdige Böden | | - Grundwasserkörper WRRL | | - Landschaftsbild |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Wohnen | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Belange des Artenschutzes | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - schutzwürdige Böden | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Grundwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsbild | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Flächencode PB_BOC_13 | | | | | | |
|--|--|--|---|------------------------|--------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Borchen | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 9,72 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich östlich von Etteln, einem Ortsteil von Borchen, im Kreis Paderborn. Die Nutzung kann vollständig als landwirtschaftlich beschrieben werden. Östlich verläuft eine Hochspannungs-Freileitung. Nördlich und südwestlich liegen Streuobstwiesen. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-104 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich teilweise um einen bestehenden Windenergiestandort. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Gemeinde Borchen - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |



| Flächencode PB_BOC_13 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Im Umfeld liegen Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BOC_13 | | | | | | |
|------------------------------|------------|--|---|------|------|--|
| | | Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzbereiche (WSG), Heilquellenschutzbereiche (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsbereiche (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | | Klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-WB1, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen |

| Flächencode PB_BOC_13 | | | | | | |
|--|---|---|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Wallburg Gellinghausen | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| | | | | | | |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. | | | | |

| Flächencode PB_BOC_13 | | |
|--|--|---|
| | und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

Flächencode PB_BOC_3

| | | | | | | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|---|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | <p> □ zu prüfendes Plangebiet □ weitere Plangebiete ● bestehende Windenergieanlage ■ kommunale Windenergieplanung mit Umweltprüfung ■ weitere kommunale Windenergieplanung ■ Neuausweisung Wind </p> |
| 1.02 | Kommune(n) | Borchen | |
| 1.03 | Größe (ha) | 44,96 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt westlich von Etteln, einem Ortsteil von Borchen, im Kreis Paderborn. Westlich der landwirtschaftlich genutzten Fläche verläuft die A33. Nordöstlich wird sie von einem Laubwaldgebiet begrenzt. Es werden sechs WEA auf der Fläche errichtet. | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Gemeinde Borchen - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Des Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BOC_3 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BOC_3 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| | | den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Ja. 15,2% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | ja | Nein. 82% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender |

| Flächencode PB_BOC_3 | | | | | | |
|--|---|---|---|------|------|--|
| | | | | | | Bedeutung und ihrem Umfeld (600m), jedoch befinden sich umliegend im Plangebiet bereits WEA, durch welche das Landschaftsbild geprägt wird. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Megalithgrab, Borchten-Etteln, Grabhügel, Bad Wünnenberg-Haaren, Wallburg Gellinghausen | nein | ja | Ja. 46% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| | | | | | | |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. | | | | |



| Flächencode PB_BOC_3 | | |
|--|--|--|
| | und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none">- schutzwürdige Böden- Kulturgüter mit Raumwirkung</div><div>weitere Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none">- Wohnen- Belange des Artenschutzes- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel- Grundwasserkörper WRRL- Landschaftsbild</div></div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

Flächencode PB_BOC_5

| | | | | | | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Borchon | |
| 1.03 | Größe (ha) | 40,93 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt südlich von Dörenhagen, einem Ortsteil von Borchon, im Kreis Paderborn. Östlich der landwirtschaftlich genutzten Fläche liegt das NSG "Sauertal". Westlich liegt ein größeres Waldgebiet. Die sonstigen umliegenden Bereiche werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|--|---|---------------|--------|--|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Gemeinde Borchon - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BOC_5 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Sauertal (281m) | nein | ja | Nein. Unter 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (bis 300m). Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvögel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BOC_5 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Bio- topverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2- Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter- Raum. Die Betroffenheit ist auf der |

| Flächencode PB_BOC_5 | | | | | | |
|--|---|--|--|--------------------------------|------|--|
| | | | | | | nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W, LBE-IV-033-WB1, LBE-IV-033-WB2 | ja | ja | Nein. 71% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. Ferner schneidet das Plangebiet Landschaftsbildeinheiten besonderer Bedeutung und Umkreis (600m und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- |
| 2.72 | Kulturgüter mit Raumwirkung | | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |

| Flächencode PB_BOC_5 | | |
|--|--|---|
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Naturschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Landschaftsbild |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |



Flächencode PB_BOC_5

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

Flächencode PB_BOC_6

| | | | | | | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Borchen | |
| 1.03 | Größe (ha) | 30,21 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt nordwestlich von Etteln, einem Ortsteil von Borchen, im Kreis Paderborn. Die Fläche wird, bis auf drei WEA, landwirtschaftlich genutzt und liegt im LSG "Büren". Nördlich grenzt ein größeres Waldgebiet an die Fläche. Die umliegenden Bereiche der Prüffläche werden landwirtschaftlich genutzt. | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|---|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-104 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich teilweise um einen bestehenden Windenergiestandort. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Gemeinde Borchen - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. 3% des Plangebietes liegen zwar im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhang im Plangebiet sind jedoch Bestandsanlagen vorhanden, die das Umfeld bereits prägen. |



| Flächencode PB_BOC_6 | | | | | | |
|----------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| | | | | | | Voraussichtlich werden keine weiteren erheblichen Beeinträchtigungen hervorgerufen werden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume sehr hoher Priorität und Aufenthaltsqualität am Tage. | ja | --- | Nein. 5% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme in regional bedeutsamen bioklimatischen Gunsträumen. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden, jedoch kann durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Im Umfeld liegen Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvögel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. |



| Flächencode PB_BOC_6 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| | | | | | | Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | BK-4318-045 (lokale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4318-0003, VB-DT-PB-4318-0002 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQS) Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_BOC_6 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimatelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | Landschaft | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | ja | Nein. 85% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung in neu ausgewiesenen Teilflächen. Im Plangebiet sind Bestandsanlagen vorhanden, die das Landschaftsbild bereits prägen, sodass davon auszugehen ist, dass keine zusätzlichen erheblichen Umweltauswirkungen entstehen. Ferner wird auch das Umfeld (600m) von Landschaftsbildeinheiten geschnitten (99%). |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_BOC_6 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|---|
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Wallburg Gellinghausen | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird | | | | |



| Flächencode PB_BOC_6 | | |
|--|--|--|
| | | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Wohnen - Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Biotop - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

| Flächencode PB_BOC_7 | | | | | | | |
|---|--|---|---|------------------------|--------|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Borcheln | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 33,23 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich südöstlich von Paderborn im gleichnamigen Kreis, im Gemeindegebiet von Borcheln. Auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich fünf WEA. Südwestlich verläuft die Warburger Straße (B68), an der eine gewerblich genutzte Fläche liegt. Südöstlich befinden sich die Prüfflächen PB_BOC_10, PB_BOC_11 und PB_PB_3. | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Gemeinde Borcheln - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Des Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. | |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |



| Flächencode PB_BOC_7 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Ellerbachtal (272m) | nein | ja | Nein. Unter 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (bis 300m). Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Im Umfeld liegen Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BOC_7 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Bio- topverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und her- ausragender Bedeutung | LBE-IV-033-WB1, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. 18% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Im Plangebiet sind Bestandsanlagen vorhanden, die die |

| Flächencode PB_BOC_7 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
| | | | | | | Landschaft bereits prägen. Voraussichtlich werden keine weiteren erheblichen Beeinträchtigungen hervorgerufen werden Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. | | | | |



| Flächencode PB_BOC_7 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|-----------------------------|--|----------|--|----------------------|--|-----------------------------|--|---|--|-----------------------|--|--------------------------|--|-------------------|
| | | <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td></td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Naturschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | - Wohnen | | - Naturschutzgebiete | | - Belange des Artenschutzes | | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | - schutzwürdige Böden | | - Grundwasserkörper WRRL | | - Landschaftsbild |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Wohnen | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Naturschutzgebiete | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Belange des Artenschutzes | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - schutzwürdige Böden | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Grundwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsbild | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Flächencode PB_BOC_8PB_LIC_9 | | | | | | | |
|---|--|--|---|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Borchen/ Lichtenau | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 62,01 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich westlich von Dörenhagen, einem Ortsteil von Borchen, im Kreis Paderborn. Die Fläche mit zwölf WEA, wird vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Südwestlich verläuft die B68 und südlich das NSG "Sauertal". Zudem liegt sie zum Teil im Naturpark Teutoburger "Wald / Eggegebirge". | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Gemeinde Borchen - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. | |



| Flächencode PB_BOC_8PB_LIC_9 | | | | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Sauertal (58m) | nein | ja | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (75m). Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht: Rotmilan Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen: Schwarzmilan, Schwarzstorch Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Bei kommunal ausgewiesenen Flächen mit Umweltprüfung und Flächen mit bereits genehmigten WEA ist anzunehmen, dass mögliche artenschutzrechtliche Konflikte lösbar und Windenergieanlagen generell zulässig sind. Im Sinne des Artenschutzes sind bekannte Nahbereiche kollisionsgefährdeter Brutvögel, im Rahmen einer vorgezogenen umweltplanerischen Flächenoptimierung, aus der Kulisse neuer Windenergiebereiche entfernt worden. Aus der Planung ergeben sich daher keine unvermeidbaren, signifikant erhöhten Tötungs- und Verletzungsrisiken. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten |



| Flächencode PB_BOC_8PB_LIC_9 | | | | | | |
|-------------------------------------|--------|--|---|------|-----|--|
| | | | | | | planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BOC_8PB_LIC_9 | | | | | | |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| | | für den Grundwasser- und Gewässerschutz | | | | |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-WB1, LBE-IV-033-W, LBE-IV-033-WB2 | ja | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu |



| Flächencode PB_BOC_8PB_LIC_9 | | | | | | |
|--|--|--|--------------------------------|------|------|--|
| | | | | | | prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird | | | | |



| Flächencode PB_BOC_8PB_LIC_9 | | |
|--|--|--|
| | | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Naturschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Landschaftsbild - Naturparke |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

| Flächencode PB_BUE_1 | | | | | | | |
|---|--|--|---|---|--|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Büren | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 37,01 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich südöstlich von Büren im Kreis Paderborn. Durch die Fläche verläuft die K34, die von Weiberg nach Hegensdorf führt. Es befinden sich fünf WEA auf der Fläche. Ansonsten werden die Fläche und ihren ihre Umgebung landwirtschaftlich genutzt. Leiberger Wald | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Büren - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs sowie im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. | |

| Flächencode PB_BUE_1 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4517-401 „Diemel- und Hoppecketal mit angrenzenden Wäldern“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch zu einem Teil um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. Für den neu festgelegten Teil des Plangebietes können nach durchgeführter Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung können – unter Berücksichtigung der vorgesehenen Maßnahmen zur Minderung und Schadensbegrenzung – erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele für das betroffene Natura 2000-Schutzgebiet auf Ebene der Regionalplanung ausgeschlossen werden. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvögel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit |



| Flächencode PB_BUE_1 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|-----|--|
| | | | | | | Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. 5,0% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BUE_1 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-VIb-016-W, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Burg Ringelstein | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |

| Flächencode PB_BUE_1 | | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. Im Ergebnis der FFH-Verträglichkeitsprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen von erhaltungszielgegenständlichen Vogelarten durch Berücksichtigung von Maßnahmen zur Minderung und Schadesbegrenzung ausgeschlossen werden (vgl. Anhang B). | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden | | | | |



| | | |
|--|--|--|
| Flächencode PB_BUE_1 | | |
| | | - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird. | | |

| Flächencode PB_BUE_2 | | | | | | |
|---|--|---|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero - (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0/)</p> | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bühren | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 117,35 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt südlich von Bühren, östlich der Ortschaft Barkhausen, im Kreis Paderborn. Südlich befindet sich der Ortsteil Weiberg. Auf der vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich bereits dreizehn WEA. Mittig der Fläche verläuft eine 110 kV Freileitung. Die weiteren, umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bühren - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. <1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |

| Flächencode PB_BUE_2 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
| | | | | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4517-401 „Diemel- und Hoppecketal mit angrenzenden Wäldern“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |



| Flächencode PB_BUE_2 | | | | | | |
|----------------------|--------|--|---|------|------|--|
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. 1,8% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_BUE_2 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimatelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IIIa-112-O4, LBE-VIb-016-W, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Burg Ringelstein | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |

| Flächencode PB_BUE_2 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden | | | | |



| | | |
|---|--|--|
| Flächencode PB_BUE_2 | | |
| | | - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird. | | |

| Flächencode PB_BUE_3PB_WUE_8 | | | | | | | |
|---|--|--|---|---|--|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Büren/ Bad Wünnenberg | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 77,12 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nördlich zwischen der Grenze von Büren und Bad Wünnenberg im Kreis Paderborn. Auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich bereits neun WEA. Nördlich der Fläche befindet sich ein größerer Wald, dessen Ausläufer sich auch westlich und östlich der Fläche befinden. Nördlich der Fläche befindet sich zudem ein landwirtschaftlich genutztes Gebäude. Südlich verläuft die A44 und östlich die A33. | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Büren - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs sowie im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. | |



| Flächencode PB_BUE_3PB_WUE_8 | | | | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Kranich, Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BUE_3PB_WUE_8 | | | | | | |
|-------------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| | | Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. 18,9% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 0,5% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro- |



| Flächencode PB_BUE_3PB_WUE_8 | | | | | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
| | | | | | | Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. 43% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Im Plangebiet sind Bestandsanlagen vorhanden, die die landschaft berriß prägen. Voraussichtlich werden keine weiteren erheblichen Beeinträchtigungen hervorgerufen werden. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002, LSG-PB-00007 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Wüstung mit Wehranlage, Bad Wünnenberg-Haaren, Grabhügel, Bad Wünnenberg-Haaren, Burg Wewelsburg, Kloster Böödeken | nein | ja | Nein. 7% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Im Plangebiet sind Bestandsanlagen vorhanden, die die landshcaft bereits prägen. Voraussichtlich werden keine weiteren erheblichen Beeinträchtigungen hervorgerufen werden. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_BUE_3PB_WUE_8 | | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Waldflächen - Landschaftsbild | | | | |



| | | |
|--|--|---|
| Flächencode PB_BUE_3PB_WUE_8 | | |
| | | - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

Flächencode PB_BUE_4PB_WUE_6

| | | | | | | | |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | x | kommunale Wind-energieplanung | x | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Büren/ Bad Wünnenberg | |
| 1.03 | Größe (ha) | 15,62 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von Hegensdorf, einer Ortschaft von Büren, im Kreis Paderborn. Ein Teil der Fläche befindet sich zudem in Bad Wünnenberg. Auf der Fläche, die vorwiegend landwirtschaftlich genutzt wird, sind drei WEA vorzufinden. Südwestlich grenzt eine Industrie- und Gewerbefläche mit zwei Gebäuden an. Nördlich befindet sich die Prüffläche PB_BUE_6. | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|--|--|---------------|--------|--|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Gemeinde Borcheln - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Ja. <1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des Plangebietes und bestehende |

| Flächencode PB_BUE_4PB_WUE_6 | | | | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| | | | | | | Windenergiestandorte innerhalb des genannten Bereichs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4517-401 „Diemel- und Hoppecketal mit angrenzenden Wäldern“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktvorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BUE_4PB_WUE_6 | | | | | | |
|-------------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | Klima / Luft | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_BUE_4PB_WUE_6 | | | | | | |
|--|---|---|--------------------------------|------|------|---|
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-VIb-016-W, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. | | | | |



Flächencode PB_BUE_4PB_WUE_6

| | | |
|------|--|--|
| | und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen weitere Umweltauswirkungen: - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild |

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

| Flächencode PB_BUE_5 | | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Büren | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 38,22 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich südlich von Büren im Kreis Paderborn. Durch die Fläche verläuft die Siddinghäuser Straße. Die Fläche, auf welcher sich neun WEA befinden, wird landwirtschaftlich genutzt. Auch die Nutzung der näheren Umgebung ist landwirtschaftlich. | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Büren - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. 3% des Plangebietes liegen zwar im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit | |



| Flächencode PB_BUE_5 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
| | | | | | | Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4517-401 „Diemel- und Hoppecketal mit angrenzenden Wäldern“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |



| Flächencode PB_BUE_5 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Ja. 3,6% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des Plangebietes /bestehende Windenergiestandorte innerhalb von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_BUE_5 | | | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und her- ausragender Bedeutung | LBE-IIIa-112-O4, LBE-VIb-016-W, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar geringfügig zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschafts- bestandteile | Ahornreihe auf dem Oberfeld, Ahornreihe am Siddinghäuser Weg mit Baumgruppe am Menken- Kreuz, Erdfall mit Feldgehölz | ja | --- | Nein. <1 des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Geschützten Landschaftsbestandteilen. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturland- schaftsbereiche | Bergbauzone südliches Sintfeld | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwir- kung | Burg Ringelstein | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500- 3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Klos- ter Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |

| Flächencode PB_BUE_5 | | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - geschützte Landschaftsbestandteile | | | | |



| | | |
|--|--|---|
| Flächencode PB_BUE_5 | | |
| | | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird. | | |

| Flächencode PB_BUE_6 | | | | | | |
|---|--|--|---|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Büren | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 10,69 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von Hegensdorf, einer Ortschaft von Büren, im Kreis Paderborn. Nördlich der Starenstraße, die durch die Fläche verläuft, befindet sich eine WEA. An der Straße verläuft eine einseitige Baumreihe. Die restliche Fläche und ihre Umgebung werden landwirtschaftlich genutzt. Südlich befindet sich die Prüffläche PB_BUE_4PB_WUE_6. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Büren - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Des Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |



| Flächencode PB_BUE_6 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4517-401 „Diemel- und Hoppecketal mit angrenzenden Wäldern“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktvorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BUE_6 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. 11,2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des |

| Flächencode PB_BUE_6 | | | | | | |
|--|---|--|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W, LBE-VIb-016-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den | | | | |

| Flächencode PB_BUE_6 | | |
|---|--|--|
| | | am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird. | | |

| Flächencode PB_BUE_7 | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Büren | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 26,75 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nordwestlich von Büren im Kreis Paderborn. Es befinden sich Fünf WEA auf sowie weitere WEA knapp außerhalb der Fläche. Südöstlich der landwirtschaftlichen Fläche befindet sich ein Industrie- und Gewerbegebiet. Zudem kreuzen im westlichen Teil zwei Hochspannungs-Freileitungen. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Büren - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. 77% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| Flächencode PB_BUE_7 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| | | | | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Uhu Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BUE_7 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Bio- topverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRl (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRl (GWK) | GWK ID: 278_24 GWK Name: Oberkreide-Schichten des Hellweg / Ost | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | Klima / Luft | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und her- ausragender Bedeutung | LBE-IIIa-112-O4, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich |

| Flächencode PB_BUE_7 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
| | | | | | | erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. | | | | |



| Flächencode PB_BUE_7 | | |
|--|--|--|
| | | Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <div>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</div> <div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</div><div>weitere Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none">- Belange des Artenschutzes- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel- schutzwürdige Böden- Grundwasserkörper WRRL- Landschaftsbild</div></div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

Flächencode PB_BUE_8

| | | | | | | | |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | x | kommunale Wind-energieplanung | x | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Büren | |
| 1.03 | Größe (ha) | 28,71 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt nordwestlich von Bad Wünnenberg, im Stadtgebiet von Büren, im Kreis Paderborn. Auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich vier WEA. Durch die Fläche verläuft die L751 und nördlich der Fläche die A44. Westlich liegt das NSG / FFH-Gebiet "Wälder bei Büren". Südöstlich wird die Fläche von einem Nadelwald begrenzt. | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|--|--|---------------|--------|--|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BUE_8 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Kranich, Rotmilan, Wanderfalke Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4417-0014 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |



| Flächencode PB_BUE_8 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| | | den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. 46,6% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 0,1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht |



| Flächencode PB_BUE_8 | | | | | | |
|--|---|--|------------------------------------|------|------|--|
| | | | | | | erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | ja | Nein. <1% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung. Ferner wird auch das Umfeld (600m) von Landschaftsbildeinheiten geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Burg Wewelsburg, Kloster Böttingen | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |



| Flächencode PB_BUE_8 | | |
|--|--|---|
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: <div style="float: right; text-align: right;">weitere Umweltauswirkungen: - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Waldflächen - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung</div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |



Flächencode PB_BUE_8

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode PB_BUE_9 | | | | | | |
|---|--|---|---|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Büren | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 103,91 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche liegt südlich von Wewelsburg, einer Ortschaft der Stadt Büren, im Kreis Paderborn. Auf der Fläche, die landwirtschaftlich genutzt wird, befinden sich zwölf WEA. Nördlich verläuft die A44. In die anderen Richtungen wird die Fläche vom NSG / FFH-Gebiet "Wälder bei Büren" umrahmt. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Büren - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Des Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |



| Flächencode PB_BUE_9 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Waelder bei Bueren (156m) | nein | ja | Nein. 15% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht: Rotmilan Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen: Schwarzmilan, Wanderfalke Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Bei kommunal ausgewiesenen Flächen mit Umweltprüfung und Flächen mit bereits genehmigten WEA ist anzunehmen, dass mögliche artenschutzrechtliche Konflikte lösbar und Windenergieanlagen generell zulässig sind. Im Sinne des Artenschutzes sind bekannte Nahbereiche kollisionsgefährdeter Brutvögel, im Rahmen einer vorgezogenen umweltplanerischen Flächenoptimierung, aus der Kulisse neuer Windenergiebereiche entfernt worden. Aus der Planung ergeben sich daher keine unvermeidbaren, signifikant erhöhten Tötungs- und Verletzungsrisiken. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |



| Flächencode PB_BUE_9 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|-----|--|
| | | | | | | Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_BUE_9 | | | | | | |
|----------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4317-0004 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_BUE_9 | | | | | | |
|--|--|---|---|------|------|--|
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Wüstung Kerkberg, Bad Wünnenberg-Haaren, Wüstung Kerkberg, Bad Wünnenberg-Haaren, Burg Wewelsburg, Schloß Erpernburg, Kloster Böddecken | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |



Flächencode PB_BUE_9

| | | |
|------|--|--|
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Naturschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> |
|------|--|--|

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode PB_DEL_1 | | | | | | |
|---|--|--|---|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Delbrück | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 17,73 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Westenholz, einem Stadtteil von Delbrück, im Kreis Paderborn. Es sind bereits zwei WEA vorzuweisen. Im nördlichen Teil der landwirtschaftlichen Fläche steht ein Landwirtschaftlich genutztes Gebäude. Westlich befindet sich ein Industrie- und Gewerbegebiet. Die weiteren umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Dellbrück - Außenbereich (500m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| Flächencode PB_DEL_1 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| | | | | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Kiebitz | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rohrweihe, Weißstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_DEL_1 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Bio- topverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB- 4216-0004 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes. | ja | nein | Nein. 2,4% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | OWK ID: DE_NRW_3116_0 OWK Name: Grubebach | nein | ja | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen WRRL- berichtspflichtige Oberflächenwasserkörper. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 3_08 GWK Name: Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |

| Flächencode PB_DEL_1 | | | | | | |
|--|---|--|--------------------------------|------|------|---|
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IIIa-078-G1 | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Westenholz – Mastholte | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |

| Flächencode PB_DEL_1 | | |
|--|--|---|
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen - Fließgewässer - Oberflächenwasserkörper WRRL - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |



Flächencode PB_DEL_1

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode PB_DEL_3 | | | | | | | |
|---|--|--|---|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Delbrück | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 6,18 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich westlich von Hövelhof, an der Grenze im Stadtgebiet von Delbrück. Auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich bereits drei WEA. Südlich der kreuzenden Hövelhofer Straße liegt ein Nadelwald. | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Dellbrück - Außenbereich (500m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Ja. 25% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des Plangebietes und bestehende | |



| Flächencode PB_DEL_3 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| | | | | | | Windenergiestandorte innerhalb des genannten Bereichs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz | nein | --- | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Weißstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_DEL_3 | | | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|--|---|------|------|--|
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Bio- topverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB- 4217-0004 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 3_08 GWK Name: Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimatelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und her- ausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschafts- bestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturland- schaftsgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_DEL_3 | | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen weitere Umweltauswirkungen: - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen | | | | |



| | |
|--|--------------------------|
| Flächencode PB_DEL_3 | |
| | - Grundwasserkörper WRRL |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | |

Flächencode PB_DEL_4

| | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Delbrück | |
| 1.03 | Größe (ha) | 27,48 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich östlich von Delbrück im Kreis Paderborn. Nördlich der landwirtschaftlich genutzten Fläche, befindet sich das Wasserwerk Ostenland. Der kreuzende, von Baumreihen begleitete, Hagenbach fließt südlich der Fläche in den Boker Kanal. Die sonstige, umliegende Nutzung zeichnet sich durch einen Mix aus landwirtschaftlichen Flächen und bewaldeten Gebieten aus. Die Fläche liegt im LSG "Büren" und im LSG "Delbrücker Rücken". | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|--|---|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Dellbrück - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Des Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_DEL_4 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz | nein | --- | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Weißstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | BT-4217-031 | ja | --- | Nein. Unter 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG bzw. §42 LNatSchG NRW. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_DEL_4 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Bio- topverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB- 4216-0009, VB-DT-PB-4216- 0008 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Boker Heide, Zone 3A - festgesetztes WSG Delbrueck- Osterland, Zone 3A - Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz -- Boker Heide -- Delbrueck-Osterland | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | ÜSG Haustenbach / Glenne | ja | --- | Nein. 1,4% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von festgesetzten, vorläufig gesicherten und ermittelten Überschwemmungsgebieten, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit im Randbereich des Gebietes durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro- Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden kann. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes: - Hagenbach | ja | nein | Nein. 2,7% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_DEL_4 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | OWK ID: DE_NRW_27848_0 OWK Name: Boker Kanal | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_26 GWK Name: Boker Heide | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 2,1% des Plangebietes führen zwar zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4217-0005, LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Boker Heide und Boker Kanal | ja | --- | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht |

| Flächencode PB_DEL_4 | | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|--|
| | | | | | | Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Boker-Heide-Kanal | nein | ja | Ja. 99% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |



Flächencode PB_DEL_4

| | | |
|------|--|--|
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW - Biotopverbundflächen - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQS) - Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem) - Oberflächenwasserkörper WRRL - Grundwasserkörper WRRL - Waldflächen - Landschaftsschutzgebiete |
|------|--|--|

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

Flächencode PB_DEL_5

| | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | <p> ■ zu prüfendes Plangebiet ■ weitere Plangebiete ● bestehende Windenergieanlage ■ kommunale Windenergieplanung mit Umweltprüfung ■ weitere kommunale Windenergieplanung ■ Neuausweisung Wind </p> |
| 1.02 | Kommune(n) | Delbrück | |
| 1.03 | Größe (ha) | 10,38 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich südlich von Westenholz, einem Stadtteil von Delbrück, im Kreis Paderborn. Mittig der landwirtschaftlich genutzten Bereiche befindet sich ein kleiner Mischwald. Die weiteren umliegenden Bereiche werden, bis auf vereinzelte Wohnbauten, landwirtschaftlich genutzt. Zudem liegt die Fläche im LSG "Haustenbach". | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|---|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Dellbrück - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Des Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_DEL_5 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Kiebitz | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rohrweihe, Weißstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | BK-4216-082 (lokale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4216-0009 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |



| Flächencode PB_DEL_5 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| | | den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | ÜSG Haustenbach / Glenne | ja | --- | Nein. 1,8% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von festgesetzten, vorläufig gesicherten und ermittelten Überschwemmungsgebieten, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden kann. Eine weiter darüber hinausreichende Fläche wurde als HQextrem-Gebiet ermittelt. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes. | ja | nein | Nein. 3,1% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_DEL_5 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_26 GWK Name: Boker Heide | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Ja. 11,6% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4216-0015 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Boker Heide und Boker Kanal, Westenholz – Mastholte | ja | --- | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Boker-Heide-Kanal | nein | ja | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine |



| Flächencode PB_DEL_5 | | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | |



| | | |
|--|--|--|
| Flächencode PB_DEL_5 | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen - Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem) - Fließgewässer - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsschutzgebiete |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |



Flächencode PB_DEL_6

| | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Delbrück | |
| 1.03 | Größe (ha) | 5,02 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt südwestlich am Rand des Stadtgebietes von Delbrück. Die zwischen dem Boker Kanal und dem Mentzelsfelder Kanal liegende Fläche wird landwirtschaftlich genutzt. Umliegend befinden sich von Wald bedeckte Parzellen und weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen. Zudem befindet sich die Fläche im LSG "Haustenbach". | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|---|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Dellbrück - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Des Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_DEL_6 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rohrweihe | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | BK-4216-081 (lokale Bedeutung), BK-4216-019 (lokale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4216-0009 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |



| Flächencode PB_DEL_6 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| | | den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Lippstadt-Lipperbruch, Zone 3 - Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Lippstadt-Lipperbruch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | OWK ID: DE_NRW_27848_0 OWK Name: Boker Kanal | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_26 GWK Name: Boker Heide | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 4,8% des Plangebietes führen zwar zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |



| Flächencode PB_DEL_6 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------------|------|------|---|
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4216-0015 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Boker Heide und Boker Kanal | ja | --- | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Boker-Heide-Kanal, Boker-Heide-Kanal | ja | ja | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturgütern mit Raumwirkung und ihrem Umfeld (500m). Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_DEL_6 | | |
|---|--|---|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> <div> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Biotop - Biotopverbundflächen - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG) - Oberflächenwasserkörper WRRL - Grundwasserkörper WRRL - Waldflächen - Landschaftsschutzgebiete </div> </div> |



Flächencode PB_DEL_6

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode PB_LIC_10PB_PB_1PB_BOC_9 | | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Lichtenau/ Paderborn/ Borchon | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 287,73 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt nördlich im Stadtgebiet von Lichtenau und Borchon im Kreis Paderborn. Ein kleiner Teil liegt zudem im Stadtgebiet von Paderborn. Dabei stehen sechzehn WEA auf der Seite von Lichtenau und drei im Gemeindegebiet von Borchon. Neben vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Flächen gibt es mehrere kleinere Industrie/Gewerbeflächen. In der Umgebung liegt südöstlich das NSG "Sauertal" und darin das FFH-Gebiet "Kalkfelsen bei Grundsteinheim". Südwestlich verläuft die B68. Die Fläche liegt zum Teil im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb | |



| Flächencode PB_LIC_10PB_PB_1PB_BOC_9 | | | | | | |
|---|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| | | | <ul style="list-style-type: none"> - Stadt Lichtenau - Stadt Paderborn - Gemeinde Borcheln - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | | | des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (700 bis 100m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume sehr hoher Priorität und Aufenthaltsqualität am Tage. | ja | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in regional bedeutsamen bioklimatischen Gunsträumen. Bei dem Plangebiet handelt es sich außerdem in Teilen um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung mit bestehenden WEA. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Sauerthal (150m) | nein | ja | Nein. 4% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m), in diesem Bereich sind jedoch keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Schwarzmilan, Schwarzstorch Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher |



| Flächencode PB_LIC_10PB_PB_1PB_BOC_9 | | | | | | |
|--------------------------------------|-------|--|---|------|-----|--|
| | | | | | | Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvögel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | BK-4319-0017 (lokale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4319-0003 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | GK-4319-002: Grosser Erdfall "Spielmanns Kuhle" suedlich Dahl GK-4319-006: Erdfall am Reischlagsberg noerdlich Grundsteinheim | ja | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Geotopen, jedoch kann durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme |



| Flächencode PB_LIC_10PB_PB_1PB_BOC_9 | | | | | | |
|---|--------------|--|---|------|------|---|
| | | | GK-4319-014: Erdfall suedoestlich Spielmannskuhle | | | vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 0,1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W, LBE-IV-033-WB1, LBE-IV-033-WB2 | ja | ja | Nein. 1% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen |



| Flächencode PB_LIC_10PB_PB_1PB_BOC_9 | | | | | | |
|---|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| | | | | | | Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4219-0001, LSG-PB-00004 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Erdfall Henneckens Kuhle, Grünland-Gebüschkomplex nordwestlich Reischlagsb., Erdfall mit Feldgehölz | ja | --- | Nein. 1% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Geschützten Landschaftsbestandteilen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_LIC_10PB_PB_1PB_BOC_9 | | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume - Naturschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden | | | | |



Flächencode PB_LIC_10PB_PB_1PB_BOC_9

| | | |
|-----------|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Geotope - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Waldflächen - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - geschützte Landschaftsbestandteile |
| 4. | Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | |
| | Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | |
| 5. | Eignung als Beschleunigungsgebiet | |
| | Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | |

Flächencode PB_LIC_11

| | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Borchen | |
| 1.03 | Größe (ha) | 14,72 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Herbram, einem nördlichen Stadtteil von Lichtenau, im Kreis Paderborn. Nördlich und östlich an die vollständig landwirtschaftlich genutzte Fläche, grenzen Waldgebiete an. Ein Teil des Waldes macht das NSG "Emder Wald" aus. Zudem befindet sich die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|--|---|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Lichtenau - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_LIC_11 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzstorch Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_LIC_11 | | | | | | |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| | | den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | ja | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung und ihrem Umfeld (600m). Beim |

| Flächencode PB_LIC_11 | | | | | | |
|--|---|---|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparken. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |



Flächencode PB_LIC_11

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|-------------------|----------|--|-----------------------------|--|---|--|-----------------------|--|--------------------------|--|--------------|
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- Landschaftsbild</td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - Landschaftsbild | - Wohnen | | - Belange des Artenschutzes | | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | - schutzwürdige Böden | | - Grundwasserkörper WRRL | | - Naturparke |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Landschaftsbild | - Wohnen | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Belange des Artenschutzes | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - schutzwürdige Böden | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Grundwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Naturparke | | | | | | | | | | | | | | | |

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode PB_LIC_3PB_WUE_18 | | | | | | | |
|---|--|---|---|---|--|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Lichtenau/ Bad Wünnenberg | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 78,17 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt westlich von Dalheim, einem Stadtteil von Lichtenau, im Kreis Paderborn. Mit dem südlichen Teil ragt die Fläche ins Stadtgebiet von Bad Wünnenberg. Auf der Fläche befinden sich acht WEA. Durch die vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche verläuft im nordöstlichen Bereich eine Hochspannungs-Freileitung. Nördlich und südwestlich befinden sich Waldgebiete, die die Fläche begrenzen. | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Lichtenau - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. | |



| Flächencode PB_LIC_3PB_WUE_18 | | | | | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4419-401 „Egge“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht: Rotmilan Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen: Schwarzmilan, Wespenbussard Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvögel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten |

| Flächencode PB_LIC_3PB_WUE_18 | | | | | | |
|--------------------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| | | | | | | artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4418-0010 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. 64,5% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Bei dem Plangebiet handelt es sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung bzw. um einen bestehenden Windenergiestandort. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRG (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_LIC_3PB_WUE_18 | | | | | | |
|--------------------------------------|--------------|--|---|------|-----|---|
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und her- ausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W, LBE-IV-033-WB2 | ja | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner derden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparken. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00009 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschafts- bestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_LIC_3PB_WUE_18 | | | | | | |
|--|--|---|--|------|------|---|
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturland- schaftsbereiche | Dalheimer Klosterlandschaft, Dalheimer Klosterlandschaft, Bad Wünnenberg-Dalheim | ja | --- | Ja. 16% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwir- kung | Wüstung Versede, Lichtenau- Atteln, Wüstung Versede, Lichtenau-Atteln, Kloster Dalheim | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Klos- ter Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lager- stättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwick- lung bei Nichtumset- zung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Be- reichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Ver- meidung, Verringerung und zum Ausgleich der | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. | | | | |

| Flächencode PB_LIC_3PB_WUE_18 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---|--|-----------------------------|--|----------|--|--------------------------------|--|-----------------------------|--|---|--|------------------------|--|-----------------------|--|--------------------------|--|-------------------|--|--------------|--|----------------------------|--|-------------------------------|
| | nachteiligen Auswirkungen | <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | - Wohnen | | - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete | | - Belange des Artenschutzes | | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | - Biotopverbundflächen | | - schutzwürdige Böden | | - Grundwasserkörper WRRL | | - Landschaftsbild | | - Naturparke | | - Landschaftsschutzgebiete | | - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | - Wohnen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Belange des Artenschutzes | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Biotopverbundflächen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - schutzwürdige Böden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Grundwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsbild | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Naturparke | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsschutzgebiete | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Kulturgüter mit Raumwirkung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Flächencode PB_LIC_5 | | | | | | | |
|---|--|---|---|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Lichtenau | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 231,58 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche befindet sich südwestlich von Lichtenau im Kreis Paderborn. Auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich bereits 18 WEA. Nördlich und östlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Östlich wird die Fläche durch die L817 begrenzt. Die südwestliche Hälfte der Fläche wird von einem Waldgebiet umgeben. Südlich liegt das NSG "Marschallshagen und Nonnenholz mit oberen Altenautal" und das FFH-Gebiet "Marschallshagen und Nonnenholz". | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Lichtenau - Außenbereich (500m) | nein | ja | Nein. <1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen | |

| Flächencode PB_LIC_5 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|-----|--|
| | | | - Außenbereich (750m) | | | Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4419-401 „Egge“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Marschallshagen und Nonnenholz mit oberen Altenautal (261m) | nein | ja | Nein. Unter 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (bis 300m). Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan, Schwarzmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit |



| Flächencode PB_LIC_5 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|--|------|-----|---|
| | | | | | | Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. 0,6% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_LIC_5 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 1,3% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | ja | Ja. 3% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung. Ferner werden Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung und ihr Umkreis (600-3750m) geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche |

| Flächencode PB_LIC_5 | | | | | | |
|--|---|--|--|------|------|--|
| | | | | | | Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00008, LSG-PB-00009 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | St. Anna Kapelle, Amerungen (westlich des Ortes am Holtheimer Bach), Lichtenau-Holtheim, Kloster Dalheim | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| | | | | | | |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche. | | | | |



| Flächencode PB_LIC_5 | | |
|----------------------|--|---|
| | | In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Landschaftsbild </div> <div> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Waldflächen - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> </div> |



Flächencode PB_LIC_5

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

| Flächencode PB_LIC_6PB_BOC_4PB_BOC_14 | | | | | | | |
|---|--|--|--|---|--|--|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | x | kommunale Wind-energieplanung | x | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | x |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | <p>WMS NW.DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Lichtenau/ Borchon | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 618,20 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich östlich von Etteln, zum Teil im Stadtgebiet von Borchon und zum Teil in Lichtenau. Auf der Fläche befinden sich 51 WEA. Die Nutzung kann vorwiegend als landwirtschaftlich beschrieben werden. Ausgespart aus der Fläche wurden mehrere kleine Waldbereiche. Nördlich und östlich wird die Fläche durch größere Wälder begrenzt. Westlich verläuft eine Freileitung, die zum Teil die Fläche schneidet. Auf der Lichtenauer Seite liegt die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Zudem liegen Bereiche im LSG "Büren". | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-104 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich in Teilen um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung und einen bestehenden Windenergiestandort. | |



| Flächencode PB_LIC_6PB_BOC_4PB_BOC_14 | | | | | | |
|--|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Lichtenau - Gemeinde Borchten - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (700 bis 100m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume sehr hoher Priorität und Aufenthaltsqualität am Tage. | ja | --- | Nein. <1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in regional bedeutsamen bioklimatischen Gunsträumen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Nordhaenge des Altenautals (262m) | nein | ja | Nein. Unter 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (bis 300m). Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Uhu, Wiesenweihe Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan, Schwarzmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |



| Flächencode PB_LIC_6PB_BOC_4PB_BOC_14 | | | | | | |
|--|--------|---|--|------|-----|--|
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4319-0018, VB-DT-PB-4318-0003, VB-DT-PB-4318-0006 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. 0,3% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_LIC_6PB_BOC_4PB_BOC_14 | | | | | | |
|---------------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| | | für den Grundwasser- und Gewässerschutz | | | | |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 und 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord und Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W, LBE-IV-033-WB1, LBE-IV-033-WB2, LBE-IV-033-B3 | ja | ja | Nein. Teile des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung, jedoch befinden sich umliegend im Plangebiet bereits WEA, durch welche das Landschaftsbild geprägt wird. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des |



| Flächencode PB_LIC_6PB_BOC_4PB_BOC_14 | | | | | | |
|--|--------------------------------|--------------------------------------|---|------|-----|---|
| | | | | | | Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002, LSG-PB-00004, LSG-PB-00008, LSG-PB-00009 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Sauertal mit Nebengewässern von Lichtenau bis Atteln, Etteler Ort | ja | --- | Nein. 1% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung mit bestehenden Anlagen, für die zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. Erhebliche Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten sind. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Grabhügel, Etteln, Grabhügel, Etteln, Grabhügel, Etteln, Wallburg Gellinghausen | ja | ja | Nein. Teile des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner wird das Umfeld von 500m eines Kulturguts mit Raumwirkung und das Umfeld (500-3750m) zu Orten mit funktionaler Raumwirkung geschnitten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des |

| Flächencode PB_LIC_6PB_BOC_4PB_BOC_14 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
| | | | | | | Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: | | | | |



Flächencode PB_LIC_6PB_BOC_4PB_BOC_14

nachgelagerten Genehmigungsebene

- lärmarme naturbezogene Erholungsräume
- Wohnen
- Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume
- Naturschutzgebiete
- Belange des Artenschutzes
- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel
- Biotopverbundflächen
- schutzwürdige Böden
- Grundwasserkörper WRRL
- klimarelevante Böden
- Waldflächen
- Landschaftsbild
- Naturparke
- Landschaftsschutzgebiete
- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
- Kulturgüter mit Raumwirkung

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode PB_LIC_7 | | | | | | | |
|---|--|--|--|---|--|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Lichtenau | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 184,50 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Regionale Grünzüge, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche befindet sich nordwestlich von Lichtenau im Kreis Paderborn. Auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich elf WEA. Die sonstigen Bereiche werden primär landwirtschaftlich genutzt. Westlich begrenzt der Lichtenauer Wald die Fläche. Das NSG "Sauertal" verläuft sowohl nordwestlich, als auch östlich der Fläche. Zudem liegt die Prüffläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Lichtenau - allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) (700m) - Außenbereich (500m) | nein | ja | Nein. 6% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach | |



| Flächencode PB_LIC_7 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| | | | - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Sauertal (75m) | nein | ja | Nein. 10% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann |



| Flächencode PB_LIC_7 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|--|------|-----|--|
| | | | | | | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4319-0019 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. 3,3% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_LIC_7 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 1,6% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W, LBE-IV-033-WB2 | ja | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der |

| Flächencode PB_LIC_7 | | | | | | |
|---|---|--|---|------|------|--|
| | | | | | | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Gehölzstreifen Buchhorn, Doline mit Feldgehölz nordwestlich Lichtenau, Obstwiese mit Weißdornhecken | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von geschützten Landschaftsbestandteilen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Lichtenau | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Regionale Grünzüge, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den | | | | |

| Flächencode PB_LIC_7 | | |
|--|--|--|
| | | am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Waldflächen - Landschaftsbild - Naturparke - geschützte Landschaftsbestandteile - Kulturgüter mit Raumwirkung <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |



Flächencode PB_LIC_7

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode PB_LIC_8 | | | | | | | |
|---|--|--|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Lichtenau | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 502,75 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt nördlich von Lichtenau im Kreis Paderborn. Auf der Prüffläche befinden sich bereits etwa 71 WEA. Außerhalb der Fläche liegen weitere WEA. Die weitere Nutzung kann als landwirtschaftlich beschrieben werden. Östlich verläuft das NSG "Sauertal". Südöstlich liegt das NSG / FFH-Gebiet "Eselsbett und Schwarzes Bruch". Zudem liegt die Prüffläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-105 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich in Teilen um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung und einen bestehenden Windenergiestandort. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Lichtenau | nein | ja | Nein. <1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des | |

| Flächencode PB_LIC_8 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|--|------|-----|--|
| | | | - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | | | Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des Plangebietes und Bestandsanlagen innerhalb des genannten Bereichs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | FFH - DE-4319-301: Eselsbett und Schwarzes Bruch [10m Entfernung] Schutzziel (unter anderem): LRTs mit windsensiblen charakteristischen Vogelarten. | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Sauertal (18m), NSG Eselsbett und Schwarzes Bruch (3m) | nein | ja | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (75m). Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Kranich, Rotmilan, Schwarzmilan, Uhu Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |



| Flächencode PB_LIC_8 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|-----|--|
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_LIC_8 | | | | | | |
|----------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| | | Überschwemmungs- bereiche | | | | |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2- Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter- Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 1,5% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro- Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und her- ausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W, LBE-IV-034-W1, LBE-IV-033-W, LBE-IV-033-B2 | ja | ja | Nein. <1% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro- Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. Ferner schneidet das Plangebiet Landschaftsbildeinheiten besonderer Bedeutung und Umkreis (600m und 600- 3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung. |



| Flächencode PB_LIC_8 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Allee an der Kreisstraße 12, Allee an der Kreisstraße 12, Obstwiese mit Weißdornhecken | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von geschützten Landschaftsbestandteilen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Sauertal mit Nebengewässern von Lichtenau bis Atteln, Bülheimer Heide und Eselsbett bei Lichtenau | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_LIC_8 | | |
|--|--|---|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Waldflächen |



| | | |
|---|---|---|
| Flächencode PB_LIC_8 | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Landschaftsbild - Naturparke - geschützte Landschaftsbestandteile - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche |
| 4. | Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p> | | |
| 5. | Eignung als Beschleunigungsgebiet | |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.</p> | | |

| Flächencode PB_LIP_2 | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de-zero-2-0)</p> | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Lippspringe | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 10,49 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich südlich von Bad Lippspringe im Kreis Paderborn. Die Nutzung der Fläche ist vollständig landwirtschaftlich. Östlich der K30 liegen die Prüfflächen PB_LIP_4 und PB_LIP_3 und nördlich der L814 die Fläche PB_PB_12. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Lippstadt - allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) (700m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 700m) von allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB) und im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |

| Flächencode PB_LIP_2 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4118-401 „Senne mit Teutoburger Wald“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Kiebitz Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_LIP_2 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| | | Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzbereiche (WSG), Heilquellenschutzbereiche (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Paderborn-Diebesweg, Zone 3C | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | ÜSG Beke | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in HQextrem-Gebieten. Es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung sowie um einen bestehenden Windenergiestandort. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_26 GWK Name: Boker Heide | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IIIa-067-O2, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten |

| Flächencode PB_LIP_2 | | | | | | |
|--|---|--|--------------------------------|------|------|--|
| | | | | | | mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Paderborner Hellwegzone | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Lippequelle Bad Lippspringe | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| | | | | | | |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den | | | | |

| Flächencode PB_LIP_2 | | |
|--|--|--|
| | | am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - schutzwürdige Böden - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG) - Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem) - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |



Flächencode PB_LIP_2

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

| Flächencode PB_LIP_3 | | | | | | |
|---|--|---|---|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Lippspringe | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 10,44 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich südöstlich von Bad Lippspringe im Kreis Paderborn. Die Nutzung der Fläche ist vollständig landwirtschaftlich. Westlich liegen die Prüfflächen PB_LIP_4 und PB_LIP_2 und nördlich der L814 die Fläche PB_PB_12. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Kurgebiet: Bad Lippspringe | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar vollständig im Umfeld (500m) eines Kurgebietes, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Zum Teil ist die Fläche bereits mit Windenergieanlagen bebaut. |



| Flächencode PB_LIP_3 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.12 | | Erholen (lärmmilde naturbezogene Erholungsräume) | Erholungsraum herausragender Bedeutung: ER-DT-12 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt zwar zu 15% in einem Erholungsraum mit herausragender Bedeutung, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Lippstadt - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Im Umfeld liegen Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktvorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann |

| Flächencode PB_LIP_3 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| | | | | | | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4218-0024 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. 44,2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Paderborn-Diebesweg, Zone 3B | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_LIP_3 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IIIa-067-O2, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Paderborner Hellwegzone | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Lippequelle Bad Lippspringe | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |

| Flächencode PB_LIP_3 | | | | | | |
|---|--|--|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> | | | | |



| | | |
|--|--|--|
| Flächencode PB_LIP_3 | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG) - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

| Flächencode PB_LIP_4 | | | | | | | |
|---|--|---|---|---|--|---|--|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind | |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2.0)</p> | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Lippspringe | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 31,57 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich südöstlich von Bad Lippspringe im Kreis Paderborn. Die Nutzung der Fläche ist, bis auf eine WEA, vollständig landwirtschaftlich. Westlich der K30 liegen die Prüfflächen PB_LIP_2 und PB_PB_12. Östlich liegt die Fläche PB_LIP_3. | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Kurgebiet: Bad Lippspringe | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar mit 18% der Fläche im Umfeld (500m) eines Kurgebietes, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |

| Flächencode PB_LIP_4 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Lippstadt - allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) (700m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 700m) von allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB) und im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4118-401 „Senne mit Teutoburger Wald“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Kiebitz Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktvorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann |



| Flächencode PB_LIP_4 | | | | | | |
|----------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| | | | | | | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzbereiche (WSG), Heilquellenschutzbereiche (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Paderborn-Diebesweg, Zone 3C | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_LIP_4 | | | | | | |
|--|---|--|--------------------------------|------|------|---|
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IIIa-067-O2, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Paderborner Hellwegzone | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Lippequelle Bad Lippspringe | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| | | | | | | |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |

| Flächencode PB_LIP_4 | | |
|--|--|---|
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQS) - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |



Flächencode PB_LIP_4

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

| Flächencode PB_LIP_5 | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Lippspringe | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 21,14 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich südöstlich im Gemeindegebiet von Bad Lippspringe im Kreis Paderborn. Südwestlich befindet sich der Stadtbezirk Neuenbeken. Die Fläche wird landwirtschaftlich als Acker und Grünland genutzt. Nördlich der Fläche befindet sich der Lippspringer Wald. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Kurort: Bad Lippspringe | ja | nein | Nein. Das Plangebiet liegt zwar vollständig in einem Kurgebiet, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum herausragender Bedeutung: ER-DT-12 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt zwar vollständig in einem Erholungsraum mit herausragender Bedeutung, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit |



| Flächencode PB_LIP_5 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| | | | | | | Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.13 | | Wohnen | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht: Rohrweihe Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvögel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. |



| Flächencode PB_LIP_5 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| | | | | | | Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4218-0024 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Paderborn-Diebesweg, Zone 3B | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_LIP_5 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimatelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | nein | Nein. 100% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4219-0001 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_LIP_5 | | | | | | |
|--|--|---|---|------|------|---|
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Egge-West | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Eisenbahnknotenpunkt Altenbeken / Bekeviadukt | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. | | | | |

| Flächencode PB_LIP_5 | | |
|---|--|--|
| | nachteiligen Auswirkungen | <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Umweltauswirkungen: - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG) - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p> | | |



Flächencode PB_LIP_5

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

Flächencode PB_PB_10

| | | | | | | | |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | x | kommunale Wind-energieplanung | x | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Paderborn | |
| 1.03 | Größe (ha) | 91,84 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Regionale Grünzüge, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich östlich von Paderborn im gleichnamigen Kreis. Auf der Fläche bestehen bereits vierzehn WEA. Nördlich verläuft das NSG "Gottesgrund". Die sonstigen umliegenden Bereiche werden, bis auf einzelne Mischnutzungsflächen, landwirtschaftlich genutzt. Zum Teil liegt die Fläche im LSG "Offene Kulturlandschaft". | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Paderborn - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Ja. 2% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner sind auch Bestandsanlagen innerhalb der Fläche vorhanden und es liegen auch bereits |



| Flächencode PB_PB_10 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| | | | | | | kommunal ausgewiesene Teile des Plangebietes innerhalb des genannten Bereiches. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Gottegrund (76m) | nein | ja | Nein. 11% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher |



| Flächencode PB_PB_10 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|---|---|------|-----|--|
| | | | | | | Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4218-0012 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQS)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_PB_10 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-WB1 | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4219-0001 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |

| Flächencode PB_PB_10 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Paderborner Hellwegzone | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Regionale Grünzüge, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |



Flächencode PB_PB_10

| | | |
|------|--|--|
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche |
|------|--|--|

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

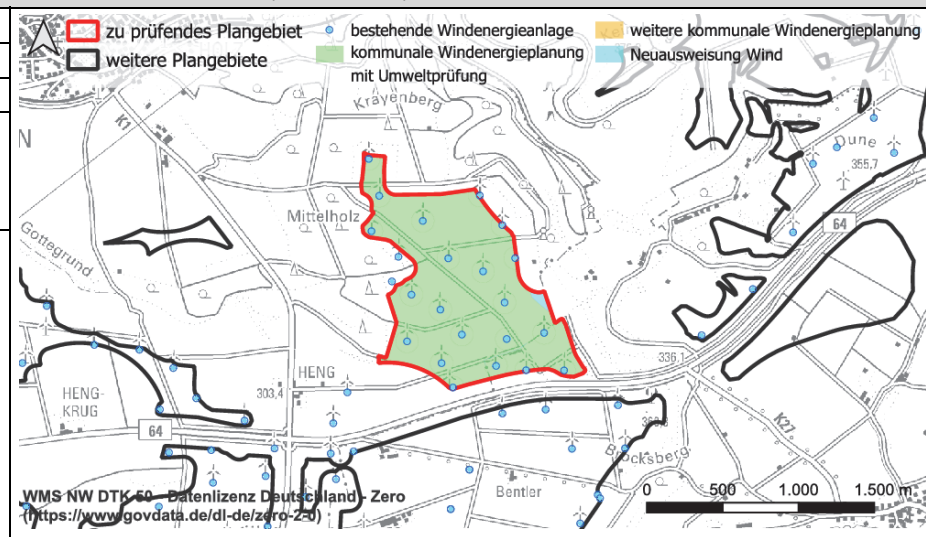
Flächencode PB_PB_11PB_ALT_5

| | | | | | | | |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | x | kommunale Wind-energieplanung | x | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|

1. Allgemeine Informationen

| | | |
|------|-------------------------------------|--|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn |
| 1.02 | Kommune(n) | Paderborn/ Altenbeken |
| 1.03 | Größe (ha) | 118,66 |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich südöstlich von Neubeken, einem Stadtbezirk von Paderborn im gleichnamigen Kreis. Zum Teil liegt die Fläche im Gemeindegebiet von Altenbeken. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche liegt nördlich der B64. Östlich der Fläche verläuft das NSG "Happenberg-Krausenber-Dunetal". Die obere Hälfte der Fläche wird von einem Waldgebiet umschlossen. Zudem liegt die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und z.T. im LSG "Offene Kulturlandschaft". |

Kartenausschnitt (M. 1:50.000)



2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|------|--|---|--|---------------|--------|---|
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Paderborn - Gemeinde Altenbeken - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |



| Flächencode PB_PB_11PB_ALT_5 | | | | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume sehr hoher Priorität und Aufenthaltsqualität am Tage. | ja | --- | Nein. <1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in regional bedeutsamen bioklimatischen Gunsträumen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Egge-Nord <PB> (194m), NSG Happenberg-Krausenbergtal (149m) | nein | ja | Nein. 8% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit |



| Flächencode PB_PB_11PB_ALT_5 | | | | | | |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| | | | | | | Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4219-0005 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_PB_11PB_ALT_5 | | | | | | |
|-------------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 0,4% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | ja | Nein. <1% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. Ferner wird auch das Umfeld (600m) von Landschaftsbildeinheiten besonderer Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der |

| Flächencode PB_PB_11PB_ALT_5 | | | | | | |
|--|---|---|--|------|------|---|
| | | | | | | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4119-0030, LSG-4219-0001, LSG-PB-00003 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. | | | | |

| Flächencode PB_PB_11PB_ALT_5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|--|----------|--|---|--|----------------------|--|-----------------------------|--|---|--|------------------------|--|-----------------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|---------------|--|-------------------|--|--------------|--|----------------------------|
| | und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td></td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume</td></tr><tr><td></td><td>- Naturschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Waldflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | - Wohnen | | - Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | | - Naturschutzgebiete | | - Belange des Artenschutzes | | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | - Biotopverbundflächen | | - schutzwürdige Böden | | - Grundwasserkörper WRRL | | - klimarelevante Böden | | - Waldflächen | | - Landschaftsbild | | - Naturparke | | - Landschaftsschutzgebiete |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Wohnen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Naturschutzgebiete | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Belange des Artenschutzes | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Biotopverbundflächen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - schutzwürdige Böden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Grundwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - klimarelevante Böden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Waldflächen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsbild | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Naturparke | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsschutzgebiete | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Flächencode PB_PB_12 | | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Paderborn | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 57,06 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Regionale Grünzüge, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Überschwemmungsbereiche | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich an der mittig an der nördlichen Grenze Paderborns im gleichnamigen Kreis. Die Nutzung der Fläche ist vorwiegend landwirtschaftlich. Ein Bereich wird als Baumschule genutzt. Nördlich kreuzt die Beke, begleitet von Bäumen, die Fläche. Nördlich der L814 liegen die Prüfflächen PB_LIP_2, PB_LIP_4 und PB_LIP_3. | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Paderborn - allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) (700m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs, im Umfeld (bis 700m) von allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB) und im Umfeld (700 bis 100m) von | |

| Flächencode PB_PB_12 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| | | | - Innenbereich (1000m) | | | Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4118-401 „Senne mit Teutoburger Wald“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Im Umfeld liegen Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_PB_12 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|-----|---|
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | BK-4218-068 (lokale Bedeutung), BK-4218-049 (lokale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Bio- topverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB- 4218-0013 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | GK-4218-011: Prallhang der Beke westlich von Gut Kleehof | ja | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Geotopen, jedoch kann durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | ÜSG Beke | ja | --- | Nein. 7% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von festgesetzten, vorläufig gesicherten und ermittelten Überschwemmungsgebieten, dabei handelt es sich jedoch größtenteils um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung sowie um einen bestehenden Windenergiestandort. Nur 0,1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes liegen in dem Überschwemmungsgebiet, so dass durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden kann. Die lagegleiche Fläche ist zudem als |

| Flächencode PB_PB_12 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|------------------------------------|--|------|------|--|
| | | | | | | Überschwemmungsbereich gesichert und eine weiter darüber hinausreichende Fläche als HQextrem-Gebiet ermittelt. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes: - Beke | ja | nein | Nein. 0,8% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | OWK ID: DE_NRW_27816_0 OWK Name: Beke | ja | ja | Nein. Nahezu das gesamte Plangebiet ist eine vorhandene kommunale Windenergieplanung mit bestehenden WEA. Die neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes stellen nur einen Lückenschluss dar, jedoch umfasst der neu ausgewiesene Teilbereich WRRL-berichtspflichtige Oberflächenwasserkörper. Aufgrund der Kleinflächigkeit kann durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_26 und 278_28 GWK Name: Boker Heide und Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 0,8% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |



| Flächencode PB_PB_12 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|-----|---|
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IIIa-067-O2, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4218-0002, LSG-4219-0001 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Gehölzstreifen am Musenberg | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von geschützten Landschaftsbestandteilen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Paderborner Hellwegzone | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Lippequelle Bad Lippspringe | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |

| Flächencode PB_PB_12 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Regionale Grünzüge, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Überschwemmungsbereiche. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - schutzwürdige Biotope | | | | |



Flächencode PB_PB_12

- Biotopverbundflächen
- schutzwürdige Böden
- Geotope
- Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem)
- Fließgewässer
- Oberflächenwasserkörper WRRL
- Grundwasserkörper WRRL
- Waldflächen
- Landschaftsbild
- Landschaftsschutzgebiete
- geschützte Landschaftsbestandteile
- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
- Kulturgüter mit Raumwirkung

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.



Flächencode PB_PB_14PB_DEL_2

| | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|---|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> |
| 1.02 | Kommune(n) | Paderborn/ Delbrück | |
| 1.03 | Größe (ha) | 28,08 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt östlich an der Grenze von Delbrück im Kreis Paderborn. Ein Teil der Fläche liegt im Stadtgebiet von Paderborn. An der Grenze verläuft der Hagenbach. Die restliche Fläche wird landwirtschaftlich genutzt. Zudem liegt die Fläche teilweise im LSG "Delbrücker Rücken". | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Paderborn - Stadt Dellbrück - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |



| Flächencode PB_PB_14PB_DEL_2 | | | | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Großer Brachvogel | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Weißstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | BK-4217-055 (regionale Bedeutung), BK-4217-027 (lokale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen zwar bedeutende und/oder NSG-würdigen Biotop, jedoch kann durch eine entsprechende |



| Flächencode PB_PB_14PB_DEL_2 | | | | | | |
|-------------------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| | | | | | | Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Bio- topverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB- 4216-0009, VB-DT-PB-4216- 0008 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Boker Heide, Zone 3B - festgesetztes WSG Delbrueck- Osterland, Zone 3A - Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Delbrueck- Osterland | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | ÜSG Glenne, Haustenbach | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in HQextrem-Gebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes: - Hagenbach und weitere | ja | nein | Nein. Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA |



| Flächencode PB_PB_14PB_DEL_2 | | | | | | |
|-------------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| | | | | | | (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | OWK ID: DE_NRW_2784_17200 OWK Name: Glenne | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_26 GWK Name: Boker Heide | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung | ja | --- | Ja. 14,2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hoher Funktionserfüllung als Kohlenstoffspeicher bzw. -senke. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IIIa-067-O2 | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4217-0005 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der |

| Flächencode PB_PB_14PB_DEL_2 | | | | | | |
|--|---|---|--------------------------------|------|--|---|
| | Kultur- und sonstige Sachgüter | | | | | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Boker Heide und Boker Kanal | ja | --- | Nein. 3% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | N.N. | ja | --- | Ja. 42% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von BSAB. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. | |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |

Flächencode PB_PB_14PB_DEL_2

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|--|-----------------------------|------------------------|----------|--|-----------------------------|--|---|--|------------------------|--|------------------------|--|-----------------------|--|------------------------------|--|--------------------------------|--|--|--|-----------------|--|--------------------------------|--|--------------------------|--|-------------------|--|----------------------------|--|--|
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- klimarelevante Böden</td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Biotop</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Wasserschutzgebiete (WSG),</td></tr><tr><td></td><td>Heilquellenschutzgebiete (HQS)</td></tr><tr><td></td><td>- Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem)</td></tr><tr><td></td><td>- Fließgewässer</td></tr><tr><td></td><td>- Oberflächenwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - klimarelevante Böden | - Wohnen | | - Belange des Artenschutzes | | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | - schutzwürdige Biotop | | - Biotopverbundflächen | | - schutzwürdige Böden | | - Wasserschutzgebiete (WSG), | | Heilquellenschutzgebiete (HQS) | | - Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem) | | - Fließgewässer | | - Oberflächenwasserkörper WRRL | | - Grundwasserkörper WRRL | | - Landschaftsbild | | - Landschaftsschutzgebiete | | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - klimarelevante Böden | - Wohnen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Belange des Artenschutzes | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - schutzwürdige Biotop | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Biotopverbundflächen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - schutzwürdige Böden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Wasserschutzgebiete (WSG), | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Heilquellenschutzgebiete (HQS) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Fließgewässer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Oberflächenwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Grundwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsbild | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsschutzgebiete | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.



Flächencode PB_PB_14PB_DEL_2

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

Flächencode PB_PB_15

| | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Paderborn | |
| 1.03 | Größe (ha) | 6,69 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt südlich von Neubeken, einem Stadtbezirk von Paderborn, im Kreis Paderborn. Südlich, der landwirtschaftlich genutzten Fläche, verläuft das NSG "Gottegrund" und östlich ein Waldgebiet. Die weiteren umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt. | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|---|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Paderborn - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_PB_15 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Gottegrund (75m) | nein | ja | Nein. 58% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_PB_15 | | | | | | |
|----------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRG (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRG (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit |

| Flächencode PB_PB_15 | | | | | | |
|---|---|--|---|------|------|---|
| | | | - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | | | hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | nein | ja | Ja. 50% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den | | | | |

| Flächencode PB_PB_15 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|-------------------|----------|--|----------------------|--|-----------------------------|--|---|--|-----------------------|--|--------------------------|--|------------------------|
| | | am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- Landschaftsbild</td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Naturschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - Landschaftsbild | - Wohnen | | - Naturschutzgebiete | | - Belange des Artenschutzes | | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | - schutzwürdige Böden | | - Grundwasserkörper WRRL | | - klimarelevante Böden |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Landschaftsbild | - Wohnen | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Naturschutzgebiete | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Belange des Artenschutzes | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - schutzwürdige Böden | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Grundwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - klimarelevante Böden | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Flächencode PB_PB_2PB_SAZ_11 | | | | | | |
|---|--|---|---|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Paderborn/ Salzkotten | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 7,45 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich westlich von Wewer, einem Stadtteil von Paderborn, im gleichnamigen Kreis. Zum Teil liegt die Fläche im Stadtgebiet von Salzkotten. Auf der Fläche, die landwirtschaftlich genutzt wird, befindet sich eine WEA. Südlich wird die Fläche von Wald begrenzt. Nordwestlich der Fläche verläuft eine Hochspannungs-Freileitung über weitere landwirtschaftlich genutzte Bereiche. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Paderborn - Stadt Salzkotten - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |



| Flächencode PB_PB_2PB_SAZ_11 | | | | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume sehr hoher Priorität und Aufenthaltsqualität am Tage. | ja | --- | Nein. 2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in regional bedeutsamen bioklimatischen Gunsträumen. Bei dem Plangebiet handelt es sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4415-401 „Hellwegbörde“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |



| Flächencode PB_PB_2PB_SAZ_11 | | | | | | |
|-------------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4317-0002 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_26 GWK Name: Boker Heide | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | | Klima / Luft | Hohe Funktionserfüllung: | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit |



| Flächencode PB_PB_2PB_SAZ_11 | | | | | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
| | | | - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | | | hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 4,1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IIIa-098-W | ja | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4219-0001, LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Paderborner Hellwegzone | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloß Wewer | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. |

| Flächencode PB_PB_2PB_SAZ_11 | | | | | | |
|---|--|--|--------------------------------|------|------|--|
| | | | | | | Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamtäumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> | | | | |



Flächencode PB_PB_2PB_SAZ_11

- Wohnen
- Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume
- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete
- Belange des Artenschutzes
- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel
- Biotopverbundflächen
- schutzwürdige Böden
- Grundwasserkörper WRRL
- klimarelevante Böden
- Waldflächen
- Landschaftsbild
- Landschaftsschutzgebiete
- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
- Kulturgüter mit Raumwirkung

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

| Flächencode PB_PB_3 | | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Paderborn | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 26,61 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt südöstlich von Paderborn im gleichnamigen Kreis. Es sind vier WEA auf der ansonsten landwirtschaftlich genutzten Fläche vorhanden. Nördlich verläuft das NSG "Ellerbachtal". Westlich befinden sich die Prüfflächen PB_BOC_7, PB_BOC_10 und PB_BOC_11. Außerdem liegt die Fläche im LSG "Offene Kulturlandschaft". | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |



| Flächencode PB_PB_3 | | | | | | |
|----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Kiebitz, Rotmilan, Schwarzstorch Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_PB_3 | | | | | | |
|----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| | | den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | Klima / Luft | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W, LBE-IV-033-WB1 | nein | ja | Ja. 21% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von |

| Flächencode PB_PB_3 | | | | | | |
|--|---|---|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4219-0001 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. | | | | |

| Flächencode PB_PB_3 | | |
|--|--|--|
| | und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</div><div>weitere Umweltauswirkungen:</div><div><div>- Landschaftsbild</div><div>- Belange des Artenschutzes</div><div>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</div><div>- schutzwürdige Böden</div><div>- Grundwasserkörper WRRL</div><div>- Landschaftsschutzgebiete</div></div></div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

| Flächencode PB_PB_4 | | | | | | |
|---|--|--|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Paderborn | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 19,07 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Regionale Grünzüge | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Prüffläche liegt östlich von Paderborn im gleichnamigen Kreis. Auf der vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich vier WEA. Südlich liegt das NSG "Krumme Grund - Pamelsche Grund". Nördlich verläuft die B64. Die sonstigen umliegenden Bereiche werden, bis auf einzelne Mischnutzungsflächen, landwirtschaftlich genutzt. Zum Teil liegt die Prüffläche im "LSG Offene Kulturlandschaft". | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Paderborn - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. 10% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| Flächencode PB_PB_4 | | | | | | |
|----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| | | | | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Krumme Grund - Pamelsche Grund (75m) | nein | ja | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (75m). Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Schwarzmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |



| Flächencode PB_PB_4 | | | | | | |
|----------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_PB_4 | | | | | | |
|----------------------------|-----------------------------------|--|--|------|-----|---|
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und her- ausragender Bedeutung | LBE-IV-033-WB1, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4219-0001 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschafts- bestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturland- schaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwir- kung | Pamelsche Warte (Wartturm, Landwehr), Paderborn-Dahl, Pamelsche Warte (Wartturm, Landwehr), Paderborn-Dahl, Pamelsche Warte, Im Knick o. Nr. (südlich Haus Nr. 150), Paderborn- Dahl | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |

| Flächencode PB_PB_4 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Naturschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden | | | | |



| | | |
|--|---|--|
| Flächencode PB_PB_4 | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. | Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. | Eignung als Beschleunigungsgebiet | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

| Flächencode PB_PB_6 | | | | | | | |
|---|--|--|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Paderborn | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 100,79 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Regionale Grünzüge, Schutz der Natur | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich östlich von Paderborn im gleichnamigen Kreis. Auf der Fläche bestehen bisher zwölf WEA. westlich verläuft das NSG "Krumme Grund - Pamelsche Grund". Die sonstigen umliegenden Bereiche werden, bis auf einzelne Mischnutzungsflächen, landwirtschaftlich genutzt. Zum Teil liegt die Fläche im LSG "Offene Kulturlandschaft". | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Paderborn - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. <1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach | |

| Flächencode PB_PB_6 | | | | | | |
|----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
| | | | | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Krumme Grund - Pamelsche Grund (170m) | nein | ja | Nein. Unter 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (bis 300m). Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |



| Flächencode PB_PB_6 | | | | | | |
|----------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Herausragende Bedeutung: VB-DT-PB-4218-0003 Bereich für den Schutz der Natur: BSN Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4219-0005 | ja | --- | Nein. 1% des Plangebietes führen zu einer Flächeninanspruchnahme in Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung und/oder in Bereichen für den Schutz der Natur (BSN). Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_PB_6 | | | | | | |
|----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimatelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | Landschaft | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W, LBE-IV-033-O2 | ja | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4219-0001 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Gehölzstreifen im Holterfeld | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme von geschützten Landschaftsbestandteilen. Das Plangebiet ist |

| Flächencode PB_PB_6 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Regionale Grünzüge, Schutz der Natur. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |



| Flächencode PB_PB_6 | | |
|---|--|--|
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Naturschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - geschützte Landschaftsbestandteile |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p> | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> | | |

| Flächencode PB_PB_7 | | | | | | | |
|---|--|--|--|---|--|---|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | x | kommunale Wind-energieplanung | x | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | x |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | <p>WMS NW-DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2.0)</p> | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Paderborn | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 51,44 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich östlich von Paderborn, an der Grenze zu Altenebeken, im gleichnamigen Kreis. Auf der Fläche bestehen bereits fünf WEA. Genutzt wird die Fläche, bis auf einige kreuzende Wege, landwirtschaftlich. Nordöstlich verläuft die K1. Die sonstigen umliegenden Bereiche werden, bis auf einzelne Mischnutzungsflächen, landwirtschaftlich genutzt. Zudem liegt die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Paderborn - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. 1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach | |



| Flächencode PB_PB_7 | | | | | | |
|----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| | | | | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzmilan, Schwarzstorch Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_PB_7 | | | | | | |
|----------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Bio- topverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB- 4319-0003, VB-DT-PB-4219- 0005 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. 2,5% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des |



| Flächencode PB_PB_7 | | | | | | |
|----------------------------|--------------|--|---|------|-----|--|
| | | | | | | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | ja | Ja. 2% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung. Ferner wird auch das Umfeld (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung und landschaftsbildeinheiten besonderer Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_PB_7 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Landschaftsbild weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen | | | | |



| Flächencode PB_PB_7 | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | |

| Flächencode PB_PB_8 | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Paderborn | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 24,25 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Regionale Grünzüge | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Prüffläche liegt östlich von Paderborn im gleichnamigen Kreis. Auf der vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich zwei WEA. Südlich verläuft die B64 und östlich die L937. Nordwestlich der Fläche verläuft eine Freileitung. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Paderborn - allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) (700m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 700m) von allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB) und im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |



| Flächencode PB_PB_8 | | | | | | |
|----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Im Umfeld liegen Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen |



| Flächencode PB_PB_8 | | | | | | |
|----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| | | | - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | | | Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-WB1, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten |

| Flächencode PB_PB_8 | | | | | | |
|--|---|--|---|------|------|---|
| | | | | | | mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Baumreihen und Gehölzstreifen am Stadtweg | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von geschützten Landschaftsbestandteilen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Paderborner Hellwegzone | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den | | | | |

| Flächencode PB_PB_8 | | |
|--|--|--|
| | | am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Belange des Artenschutzes - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Landschaftsbild - geschützte Landschaftsbestandteile - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

| Flächencode PB_PB_9 | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Paderborn | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 5,11 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Regionale Grünzüge, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich östlich von Paderborn im gleichnamigen Kreis. Die Fläche wird bis auf den kreuzenden Schmittenweg und drei WEA landwirtschaftlich genutzt. Südöstlich der Fläche verläuft eine Freileitung. Die weiteren umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Paderborn - allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) (700m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs, im Umfeld (bis 700m) von allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB) und im Umfeld (700 bis 100m) von |



| Flächencode PB_PB_9 | | | | | | |
|----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
| | | | - Innenbereich (1000m) | | | Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Im Umfeld liegen Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_PB_9 | | | | | | |
|----------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_28 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Nord | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2- Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter- Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_PB_9 | | | | | | |
|----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-WB1, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4219-0001 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Baumreihen und Gehölzstreifen am Stadtweg | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme von geschützten Landschaftsbestandteilen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Paderborner Hellwegzone | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_PB_9 | | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Belange des Artenschutzes - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - geschützte Landschaftsbestandteile - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | | | | |



Flächencode PB_PB_9

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

Flächencode PB_SAZ_1

| | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|--|--|--|--|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Salzkotten | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 5,48 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche liegt südöstlich von Niederntudorf, einem Stadtteil von Salzkotten, im Kreis Paderborn. Umgeben ist die landwirtschaftlich genutzte Prüffläche von Wald. Östlich der Fläche ist eine Schneise im Waldgebiet zu sehen, die entlang der Haarener Straße verläuft. Die Schneise wird ebenfalls landwirtschaftlich genutzt. | | | | | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|--|---------------|--------|--|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmilde natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Salzkotten - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (700 bis 100m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |



| Flächencode PB_SAZ_1 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume sehr hoher Priorität und Aufenthaltsqualität am Tage. | ja | --- | Nein. 3% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in regional bedeutsamen bioklimatischen Gunsträumen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Uhu Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_SAZ_1 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4318-0020 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 2,7% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Das |



| Flächencode PB_SAZ_1 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
| | | | | | | Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Grabhügel, Bad Wünnenberg-Haaren, Wallburg Gellinghausen, Burg Wewelsburg, Kloster Böttingen | ja | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturgütern mit Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. |

| Flächencode PB_SAZ_1 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden | | | | |



| | | |
|--|--|---|
| Flächencode PB_SAZ_1 | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper WRRL - Waldflächen - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

| Flächencode PB_SAZ_12 | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Salzkotten | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 1,29 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche liegt westlich von Wewer im Stadtgebiet von Salzkotten im Kreis Paderborn. Auf der Fläche befindet sich eine WEA. Südöstlich der Fläche verläuft eine Hochspannungs-Freileitung über weitere landwirtschaftlich genutzte Bereiche. Westlich verläuft die L776. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_SAZ_12 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4415-401 „Hellwegbörde“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_SAZ_12 | | | | | | |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Bio- topverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_26 GWK Name: Boker Heide | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2- Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter- Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_SAZ_12 | | | | | | |
|------------------------------|---|---|--------------------------------|------|------|--|
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Paderborner Hellwegzone | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloß Wewer | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. | Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |

| Flächencode PB_SAZ_12 | | |
|--|--|--|
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.</p> | | |

| Flächencode PB_SAZ_2 | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Salzkotten | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 25,36 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich südöstlich von Niederntudorf, einem Stadtteil von Salzkotten, im Kreis Paderborn. Umgeben ist die landwirtschaftlich genutzte Prüffläche von Wald, dem Niederntudorfer Wald. Westlich der Fläche verläuft die Haarener Straße. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmilde natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Salzkotten - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |



| Flächencode PB_SAZ_2 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume sehr hoher Priorität und Aufenthaltsqualität am Tage. | ja | --- | Nein. 2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in regional bedeutsamen bioklimatischen Gunsträumen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Uhu Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_SAZ_2 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 1,8% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Das |



| Flächencode PB_SAZ_2 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|--|
| | | | | | | Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Niederntudorfer und Wewelsburger Wald mit Kloster Böttingen | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Grabhügel, Bad Wünnenberg-Haaren, Wallburg Gellinghausen, Burg Wewelsburg, Kloster Böttingen | ja | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturgütern mit Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen |

| Flächencode PB_SAZ_2 | | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: | | | | |



| Flächencode PB_SAZ_2 | | |
|--|--|--|
| nachgelagerten Genehmigungsebene | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Waldflächen - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

Flächencode PB_SAZ_3PB_BOC_2

| | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Salzkotten/ Borchten | |
| 1.03 | Größe (ha) | 17,46 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich östlich von Niedertudorf, einem Stadtteil von Salzkotten, im Kreis Paderborn. Begrenzt wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche südlich vom Niedertudorfer Wald. Nordöstlich befindet sich eine Industrie- und Gewerbefläche, die als Lagerplatz verwendet wird. Die weiteren umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt. | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Salzkotten - Gemeinde Borchten - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. 3% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| Flächencode PB_SAZ_3PB_BOC_2 | | | | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| | | | - Innenbereich (1000m) | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Uhu | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_SAZ_3PB_BOC_2 | | | | | | |
|-------------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Bio- topverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB- 4318-0020 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro- Siting) eine Flächeninanspruchnahme |



| Flächencode PB_SAZ_3PB_BOC_2 | | | | | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|--|--|------|-----|--|
| | | | | | | vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | ja | Ja. 24% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung und ihrem Umfeld (600m). Bei dem betroffenen Bereich des Plangebietes handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Niederntudorfer und Wewelsburger Wald mit Kloster Böddeken | ja | --- | Nein. 1% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung ohne bestehende Anlagen. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |



| Flächencode PB_SAZ_3PB_BOC_2 | | | | | | |
|---|--|---|--|------|------|---|
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Grabhügel, Bad Wünnenberg-Haaren, Grabhügel, Bad Wünnenberg-Haaren, Wallburg Gellinghausen | ja | ja | Ja. 24% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturgütern mit Raumwirkung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner wird das Umfeld von 500m eines Kulturguts mit Raumwirkung und das Umfeld (500-3750m) zu Orten mit funktionaler Raumwirkung geschnitten. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |



Flächencode PB_SAZ_3PB_BOC_2

| | | |
|------|--|--|
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Waldflächen - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche |
|------|--|--|

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode PB_SAZ_4 | | | | | | |
|---|--|--|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2.0)</p> | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Salzkotten | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 6,99 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Oberntudorf, einem Stadtteil von Salzkotten, im Kreis Paderborn. Auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche befindet sich bereits eine WEA. Nördlich liegt das Waldgebiet Sammtholz. Östlich verläuft der Kleiner Hellweg. Die sonstigen umliegenden Bereiche werden, bis auf einzelne Industrie- und Mischnutzungsflächen, landwirtschaftlich genutzt. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Salzkotten - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. 48% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |

| Flächencode PB_SAZ_4 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
| | | | | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4415-401 „Hellwegbörde“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan Zugvogel: Goldregenpfeifer | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |



| Flächencode PB_SAZ_4 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | BK-4318-058 (lokale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4317-0004 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Salzkotten, Zone 3B | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_SAZ_4 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_24 GWK Name: Oberkreide-Schichten des Hellweg / Ost | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | Kultur- und sonstige Sachgüter | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_SAZ_4 | | |
|---|--|--|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Biotop - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQS) - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Landschaftsbild <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> |



Flächencode PB_SAZ_4

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

| Flächencode PB_SAZ_5 | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2.0)</p> | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Salzkotten | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 1,59 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Oberntudorf, einem Stadtteil von Salzkotten, im Kreis Paderborn. Die Fläche wird sowohl landwirtschaftlich, als auch als Halde genutzt. Es wird eine WEA dort errichtet. Nördlich liegt das Waldgebiet Sammtholz. Westlich verläuft der Kleiner Hellweg. Die sonstigen umliegenden Bereiche werden, bis auf einzelne Industrie- und Mischnutzungsflächen, landwirtschaftlich genutzt. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Salzkotten - Außenbereich (500m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |

| Flächencode PB_SAZ_5 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
| | | | | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4415-401 „Hellwegbörde“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan Zugvogel: Goldregenpfeifer | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |



| Flächencode PB_SAZ_5 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_24 GWK Name: Oberkreide-Schichten des Hellweg / Ost | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich |



| Flächencode PB_SAZ_5 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
| | | | | | | erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. | | | | |



| Flächencode PB_SAZ_5 | | |
|---|--|---|
| | | Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <div>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</div> <div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</div><div>weitere Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none">- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete- Belange des Artenschutzes- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel- Grundwasserkörper WRRL- Landschaftsbild</div></div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird. | | |

| Flächencode PB_SAZ_6 | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Salzkotten | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 16,59 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche liegt westlich von Wewer im Stadtgebiet von Salzkotten im Kreis Paderborn. Genutzt wird die, östlich von Wald begrenzte, Fläche landwirtschaftlich. Es befinden sich vier WEA Standorte dort. Nördlich der Fläche verläuft eine Hochspannungs-Freileitung über weitere landwirtschaftlich genutzte Bereiche. Westlich verläuft die L776. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume sehr | ja | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in regional |

| Flächencode PB_SAZ_6 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
| | | | hoher Priorität und Aufenthaltsqualität am Tage. | | | bedeutsamen bioklimatischen Gunsträumen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4415-401 „Hellwegbörde“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan Zugvogel: Goldregenpfeifer | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |

| Flächencode PB_SAZ_6 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | BK-4317-106 (lokale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4317-0002 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Salzkotten, Zone 3B | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes. | ja | nein | Nein. 1,6% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme |



| Flächencode PB_SAZ_6 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
| | | | | | | vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_26 GWK Name: Boker Heide | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 1,9% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IIIa-098-W | ja | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Paderborner Hellwegzone | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von |

| Flächencode PB_SAZ_6 | | | | | | |
|---|--|--|--------------------------------|------|------|--|
| | | | | | | Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloß Wewer | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | |



Flächencode PB_SAZ_6

| | | |
|------|--|--|
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Umweltauswirkungen: - Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG) - Fließgewässer - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Waldflächen - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung |
|------|--|--|

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

| Flächencode PB_SAZ_7 | | | | | | |
|---|--|--|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Salzkotten | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 1,47 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche liegt westlich von Wewer im Stadtgebiet von Salzkotten im Kreis Paderborn. Auf der Fläche befindet sich eine WEA. Südlich der Fläche verläuft eine Hochspannungs-Freileitung über weitere landwirtschaftlich genutzte Bereiche. Nördlich einer angrenzenden Industrie- und Gewerbefläche verläuft die L776. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Salzkotten - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. 94% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |

| Flächencode PB_SAZ_7 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| | | | | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4415-401 „Hellwegbörde“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |



| Flächencode PB_SAZ_7 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopeverbundflächen/zielartenbezogener Biotopeverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_26 GWK Name: Boker Heide | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | | Klima / Luft | Hohe Funktionserfüllung: | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit |

| Flächencode PB_SAZ_7 | | | | | | |
|--|---|--|---|------|-------|--|
| | | | - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | | | hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Paderborner Hellwegzone | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloß Wewer | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| | | | | | | |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |

| Flächencode PB_SAZ_7 | | |
|--|--|---|
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | |



Flächencode PB_SAZ_7

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

| Flächencode PB_SAZ_8 | | | | | | | |
|---|--|--|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Salzkotten | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 24,35 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche liegt nordöstlich von Salzotten im Kreis Paderborn. Genutzt wird die, im LSG "Büren" liegende, Fläche vorwiegend landwirtschaftlich. Auf ihr befinden sich ansonsten zwei kleinere Laubwälder und sechs WEA. Westlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Von den anderen Seiten wird die Fläche von einem größeren Laubwald begrenzt. | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Salzotten - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. 13% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach | |

| Flächencode PB_SAZ_8 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
| | | | | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4415-401 „Hellwegbörde“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Weißstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |



| Flächencode PB_SAZ_8 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | BK-4317-031 (regionale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen zwar bedeutende und/oder NSG-würdigen Biotope, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4317-0002 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes: - Dellgosse und weitere | ja | nein | Nein. 0,7% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch |



| Flächencode PB_SAZ_8 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| | | | | | | eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_26 GWK Name: Boker Heide | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 9,6% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des Plangebietes / bestehende Windenergiestandorte innerhalb von Waldflächen. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IIIa-098-W | ja | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |

| Flächencode PB_SAZ_8 | | | | | | |
|--|---|---|---|------|------|--|
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Dreckburg – Habringhauser Mark, Paderborner Hellwegzone | ja | --- | Ja. 39% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloß Wewer | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| | | | | | | |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |



| Flächencode PB_SAZ_8 | | |
|-----------------------------|--|--|
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div style="width: 45%;"> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden - Fließgewässer - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Waldflächen - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> </div> |



Flächencode PB_SAZ_8

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

| Flächencode PB_SAZ_9 | | | | | | | |
|---|--|--|--|---|--|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | <p>WMS NW-DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Salzkotten | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 64,01 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Aufschüttungen und Ablagerungen, Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche liegt nordöstlich von Salzotten im Kreis Paderborn. Genutzt wird die, zum Teil im LSG "Büren" liegende, Fläche landwirtschaftlich und zum Teil als Industrie- und Gewerbefläche einer Entsorgungsanlage. Es befinden sich sieben WEA auf der Fläche. Nördlich und südlich schließen sich Laubwälder an. Westlich befindet sich das VSG "Hellwegboerde". | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Salzotten - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. 5% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach | |

| Flächencode PB_SAZ_9 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
| | | | | | | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4415-401 „Hellwegbörde“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Weißstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |



| Flächencode PB_SAZ_9 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | BK-4317-031 (regionale Bedeutung), BK-4217-056 (regionale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Im Plangebiet liegen jedoch bedeutende und/oder NSG-würdige Biotop mit einer Betroffenheit von <0,05ha. Aufgrund der Kleinflächigkeit kann durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Inanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4317-0002, VB-DT-PB-4217-0009 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes: - Dellgosse | ja | nein | Nein. 0,2% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |



| Flächencode PB_SAZ_9 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_26 GWK Name: Boker Heide | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Ja. 19,9% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des Plangebietes / bestehende Windenergiestandorte innerhalb von Waldflächen. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IIIa-098-W | ja | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_SAZ_9 | | | | | | |
|--|---|--|---|------|------|---|
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Dreckburg – Habringhauser Mark, Paderborner Hellwegzone | ja | --- | Nein. 1% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung mit bestehenden Anlagen, für die zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. Erhebliche Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten sind. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloß Wewer | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| | | | | | | |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Aufschüttungen und Ablagerungen, Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |

| Flächencode PB_SAZ_9 | | |
|--|--|---|
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Waldflächen </div> <div style="width: 45%;"> weitere Umweltauswirkungen: - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen - Fließgewässer - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> </div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. | | |



Flächencode PB_SAZ_9

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

| Flächencode PB_WUE_1 | | | | | | |
|--|--|---|---|------------------------|--------|--|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 179,73 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche liegt südwestlich von Fürstenberg, einem Stadtteil von Bad Wünnenberg, im Kreis Paderborn. Auf der landwirtschaftlichen Fläche befinden sich sechzehn WEA. Südwestlich hinter der Grenze von OWL befinden sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen, im Stadtgebiet von Marsberg. Nördlich und südlich grenzen Waldgebiete an, wobei südlich ein Teil das FFH-Gebiet "Bredelar, Stadtwald Marsberg und Fürstenberger Wald" ausmacht. Zudem befindet sich südöstlich das VSG "Diemel- und Hoppecketal mit angrenzenden Wäldern". | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. <1% des Plangebietes liegen zwar im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden |

| Flächencode PB_WUE_1 | | | | | | |
|----------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| | | | | | | Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4517-401 „Diemel- und Hoppecketal mit angrenzenden Wäldern“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Nach durchgeführter Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung können – unter Berücksichtigung der vorgesehenen Maßnahmen zur Minderung und Schadensbegrenzung – erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele durch das Plangebiet für das betroffene Natura 2000-Schutzgebiet auf Ebene der Regionalplanung ausgeschlossen werden (vgl. Anhang B). |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Wachtelkönig Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktvorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_1 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | BK-4518-103 (lokale Bedeutung), BK-4518-102 (lokale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4418-0007 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. 4,7% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 und 278_30 | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des |



| Flächencode PB_WUE_1 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|-----|--|
| | | | GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd und Rechtsrheinisches Schiefergebirge / Wünnenberg | | | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 0,3% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W, LBE-VIb-016-W | ja | ja | Nein. 4% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung, jedoch befinden sich umliegend im Plangebiet bereits WEA, durch welche das landschaftsbild geprägt wird. Zudem kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4517-0001, LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Wünnenberger und Fürstenberger Wald | ja | --- | Ja. 13% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. |

| Flächencode PB_WUE_1 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. Im Ergebnis der FFH-Verträglichkeitsprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen von erhaltungszielgegenständlichen Vogelarten durch Berücksichtigung von Maßnahmen zur Minderung und Schadesbegrenzung ausgeschlossen werden (vgl. Anhang B). | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen | | | | |



| | | |
|---|--|--|
| Flächencode PB_WUE_1 | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Waldflächen - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.</p> | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> | | |

| Flächencode PB_WUE_10 | | | | | | |
|--|--|---|--|------------------------|--------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 155,92 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Bad Wünnenberg im Kreis Paderborn. Die Fläche erstreckt sich über ein landwirtschaftlich genutztes Gebiet nordwestlich der B480. Mittig liegt ein landwirtschaftlich genutztes Gebäude. Auf der Fläche sind bereits zehn WEA zu verorten. Nördlich und südlich verlaufen Freileitungen. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_WUE_10 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4517-401 „Diemel- und Hoppecketal mit angrenzenden Wäldern“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Nach durchgeführter Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung können – unter Berücksichtigung der vorgesehenen Maßnahmen zur Minderung und Schadensbegrenzung – erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele durch das Plangebiet für das betroffene Natura 2000-Schutzgebiet auf Ebene der Regionalplanung ausgeschlossen werden (vgl. Anhang B). |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_10 | | | | | | |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| | | Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Ja. 10,2% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Empertal, Zone 3 - Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Empertal | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. Teile des Plangebietes sind bereits bestehende Windenergiestandorte. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der |



| Flächencode PB_WUE_10 | | | | | | |
|------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-VIb-016-W, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloss Fürstenberg | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_WUE_10 | | |
|--|--|---|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. Im Ergebnis der FFH-Verträglichkeitsprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen von erhaltungszielgegenständlichen Vogelarten durch Berücksichtigung von Maßnahmen zur Minderung und Schadesbegrenzung ausgeschlossen werden (vgl. Anhang B). |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG) - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Landschaftsbild |



| | | |
|--|---|-------------------------------|
| Flächencode PB_WUE_10 | | |
| | | - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. | Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. | | |
| 5. | Eignung als Beschleunigungsgebiet | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

| Flächencode PB_WUE_11 | | | | | | |
|--|--|--|---|------------------------|--------|---|
| bestehender Windenergiestandort | X | kommunale Windenergieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 37,24 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche liegt westlich von Elisenhof, einem Stadtteil von Bad Wünnenberg, im Kreis Paderborn. Es befindet sich neben vier WEA, ein Land- und forstwirtschaftlich genutztes Gebäude auf der Fläche. Die vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche liegt südlich der A44 und wird von einer Freileitung gekreuzt. Südwestlich der Fläche verläuft zudem eine Hochspannungs-Freileitung über weitere landwirtschaftlich genutzte Bereiche. | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme naturbezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Nein. 4% des Plangebietes liegen zwar im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine |

| Flächencode PB_WUE_11 | | | | | | |
|-----------------------|---------------------------------------|---|--|------|------|---|
| | | | | | | Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4419-401 „Egge“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Nach durchgeführter Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung können – unter Berücksichtigung der vorgesehenen Maßnahmen zur Minderung und Schadensbegrenzung – erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele durch das Plangebiet für das betroffene Natura 2000-Schutzgebiet auf Ebene der Regionalplanung ausgeschlossen werden (vgl. Anhang B). |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvögel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_11 | | | | | | |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_11 | | | | | | |
|------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|------|---|
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Bad Wünnenberg-Dalheim | ja | --- | Ja. 14% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Kloster Dalheim | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| | | | | | | |



| Flächencode PB_WUE_11 | | |
|---|--|---|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. Im Ergebnis der FFH-Verträglichkeitsprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen von erhaltungszielgegenständlichen Vogelarten durch Berücksichtigung von Maßnahmen zur Minderung und Schadesbegrenzung ausgeschlossen werden (vgl. Anhang B). |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> </div> |



Flächencode PB_WUE_11

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode PB_WUE_12PB_LIC_1 | | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg/ Lichtenau | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 9,34 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt nordwestlich von Elisenhof, einem Stadtteil von Bad Wünnenberg, im Kreis Paderborn. Ein Teil der Fläche liegt im Stadtgebiet von Lichtenau. Die vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche liegt nördlich der A44 und wird leicht von einer Freileitung gekreuzt. Umliegend befinden sich westlich und östlich Waldgebiete. | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Stadt Lichtenau - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. 7% des Plangebietes liegen zwar im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit | |



| Flächencode PB_WUE_12PB_LIC_1 | | | | | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|---|--|------|------|--|
| | | | | | | Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Es handelt sich zudem um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4419-401 „Egge“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. |



| Flächencode PB_WUE_12PB_LIC_1 | | | | | | |
|-------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| | | | | | | Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. 45,8% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_12PB_LIC_1 | | | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Dalheimer Klosterlandschaft | ja | --- | Ja. 45% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von |

| Flächencode PB_WUE_12PB_LIC_1 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
| | | | | | | Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Kloster Dalheim | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird | | | | |



| Flächencode PB_WUE_12PB_LIC_1 | | |
|--|--|---|
| | | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - klimarelevante Böden - Landschaftsbild - Naturparke - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird. | | |

Flächencode PB_WUE_13

| | | | | | | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | x | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | |
| 1.03 | Größe (ha) | 87,52 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Bad Wünnenberg im Kreis Paderborn. Vorzufinden sind fünf WEA. Die vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche befindet sich zwischen der B480 und der L636. Südlich verläuft eine Freileitung über weitere landwirtschaftlich genutzte Bereiche. | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_13 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze und Rastgebiete folgender Arten vor: Rotmilan (Schlafplatz) Kiebitz (Rastgebiet) Goldregenpfeifer (Rastgebiet) Mornellregenpfeifer (Rastgebiet) | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_13 | | | | | | |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| | | den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Ja. 10,4% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes. | ja | nein | Nein. 0,8% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des |



| Flächencode PB_WUE_13 | | | | | | |
|------------------------------|--------------------------------|--|--|------|-----|---|
| | | | GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | | | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 0,2% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-VIb-016-W, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Sintfeld | ja | --- | Ja. 70% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloss Fürstenberg | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |

| Flächencode PB_WUE_13 | | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Fließgewässer - Grundwasserkörper WRRL </div> </div> | | | | |



| | | |
|--|--|---|
| Flächencode PB_WUE_13 | | |
| | | - Waldflächen - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

Flächencode PB_WUE_14

| | | | | | | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | |
| 1.03 | Größe (ha) | 16,96 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche liegt nördlich von Eisenhof, einem Stadtteil von Bad Wünnenberg, im Kreis Paderborn. Auf der Fläche sind drei WEA aufzuweisen. Die vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche liegt südlich der A44 am Rastplatz Sintfeld. Entlang der kreuzenden Straße verläuft die Wiele. Östlich der Fläche verläuft eine Hochspannungs-Freileitung über weitere landwirtschaftlich genutzte Bereiche. | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|--|---|---------------|--------|--|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Ja. 18% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch Bestandsanlagen innerhalb des genannten Bereichs. |

| Flächencode PB_WUE_14 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_14 | | | | | | |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| | | Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | OWK ID: DE_NRW_27824_15600 OWK Name: Afte | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_WUE_14 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|---|
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Kloster Dalheim | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| | | | | | | |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. | | | | |



Flächencode PB_WUE_14

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---|--|-----------------------------|----------|-----------------------------|--|---|--|--------------------------------|--|--------------------------|--|-------------------|--|-------------------------------|
| | | <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- Wohnen</td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- Oberflächenwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - Wohnen | - Belange des Artenschutzes | | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | - Oberflächenwasserkörper WRRL | | - Grundwasserkörper WRRL | | - Landschaftsbild | | - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Wohnen | - Belange des Artenschutzes | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Oberflächenwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Grundwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsbild | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Kulturgüter mit Raumwirkung | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Flächencode PB_WUE_15 | | | | | | |
|--|--|--|---|------------------------|--------|--|
| bestehender Windenergiestandort | X | kommunale Windenergieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind |
| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 181,66 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Aufschüttungen und Ablagerungen, Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Bad Wünnenberg im Kreis Paderborn. Die Fläche erstreckt sich über ein vorwiegend landwirtschaftlich genutztes Gebiet westlich der B480. Auf der Fläche sind zwölf WEA und drei landwirtschaftlich/ industriell genutzte Gebäude zu verorten. Nordwestlich der Fläche liegt das NSG/ FFH-Gebiet "Wälder bei Büren". | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme naturbezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. 1% des Plangebietes liegen zwar im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine |

| Flächencode PB_WUE_15 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| | | | | | | zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Im Umfeld liegen Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_15 | | | | | | |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Bio- topverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Ja. 18,7% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Empertal, Zone 3 - Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Empertal | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. Teile des Plangebietes sind bereits bestehende Windenergiestandorte. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | Klima / Luft | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 0,3% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die |

| Flächencode PB_WUE_15 | | | | | | |
|--|---|--|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W, LBE-VIb-016-W | nein | ja | Nein. 17% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Aufschüttungen und Ablagerungen, Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und | | | | |

| Flächencode PB_WUE_15 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|-----------------------|----------|--|-----------------------------|--|---|--|------------------------------|--|---------------------------------|--|--------------------------|--|---------------|--|-------------------|
| | | der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- schutzwürdige Böden</td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- Wasserschutzgebiete (WSG),</td></tr><tr><td></td><td>Heilquellenschutzgebiete (HQSG)</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Waldflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - schutzwürdige Böden | - Wohnen | | - Belange des Artenschutzes | | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | - Wasserschutzgebiete (WSG), | | Heilquellenschutzgebiete (HQSG) | | - Grundwasserkörper WRRL | | - Waldflächen | | - Landschaftsbild |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - schutzwürdige Böden | - Wohnen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Belange des Artenschutzes | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Wasserschutzgebiete (WSG), | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Heilquellenschutzgebiete (HQSG) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Grundwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Waldflächen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsbild | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Flächencode PB_WUE_16

| | | | | | | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | x | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | |
| 1.03 | Größe (ha) | 261,32 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche liegt nordwestlich von Eisenhof, einem Stadtteil von Bad Wünnenberg, im Kreis Paderborn. Die vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche liegt südlich der A44. Auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche sind bereits 22 WEA vorzufinden. Entlang der kreuzenden Bür Straße verläuft die Wiele. Südlich der Fläche verläuft eine Freileitung über weitere landwirtschaftlich genutzte Bereiche. | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|--|---|---------------|--------|--|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) - Innenbereich (1000m) | nein | ja | Ja. 8% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs oder im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Innerhalb des genannten Bereichs der Wohnbauflächen |



| Flächencode PB_WUE_16 | | | | | | |
|-----------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| | | | | | | außerhalb des Siedlungszusammenhangs befinden sich bereits bestehende Windenergieanlagen. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich: Baumfalke, Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt-vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann |



| Flächencode PB_WUE_16 | | | | | | |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| | | | | | | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung, jedoch liegen bestehende Windenergiestandorte innerhalb des genannten Bereichs, sodass nicht von einer zusätzlichen erheblichen Umweltauswirkung ausgegangen werden kann. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes: - Afte | ja | nein | Nein. 1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch |



| Flächencode PB_WUE_16 | | | | | | |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| | | | | | | eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | OWK ID: DE_NRW_27824_15600 OWK Name: Afte | ja | ja | Nein. Neuausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von OFWK bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-VIb-016-W, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der |

| Flächencode PB_WUE_16 | | | | | | |
|--|--|---|---|------|------|---|
| | Kultur- und sonstige Sachgüter | | | | | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Gut Eilern, Siedlung Eilern 2-3, Bad Wünnenberg-Fürstenberg, Wüstung Eilern, Bad Wünnenberg-Fürstenberg | nein | ja | Nein. <1% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. | | | | |



| Flächencode PB_WUE_16 | | |
|--|--|---|
| | nachteiligen Auswirkungen | Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen weitere Umweltauswirkungen: - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Fließgewässer - Oberflächenwasserkörper WRRL - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

| Flächencode PB_WUE_17PB_LIC_2 | | | | | | | |
|---|--|--|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt? ja (siehe Karte) | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg/ Lichtenau | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 116,32 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche liegt nördlich von Eisenhof, einem Stadtteil von Bad Wünnenberg, im Kreis Paderborn. Zum Teil liegt die Fläche im Stadtgebiet von Lichtenau und dort im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Die vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche, mit zwölf WEA, liegt nördlich der A44 am Rastplatz Sintfeld. An zwei Stellen kreuzt eine Hochspannungs-Freileitung. Nördlich und südöstlich befinden sich Waldgebiete, die die Fläche begrenzen. Zudem befindet sich nördlich das NSG "Geimer Berg". | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Stadt Lichtenau | nein | ja | Nein. 2% des Plangebietes liegen zwar im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner sind auch Bestandsanlagen innerhalb | |



| Flächencode PB_WUE_17PB_LIC_2 | | | | | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|-----|--|
| | | | - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) | | | der Fläche vorhanden, die eine Vorbelastung darstellen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4419-401 „Egge“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Geimer Berg (34m) | nein | ja | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (75m). Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich: Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung |



| Flächencode PB_WUE_17PB_LIC_2 | | | | | | |
|-------------------------------|-------|---|--|------|-----|--|
| | | | | | | geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. 33,9% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_17PB_LIC_2 | | | | | | |
|-------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W, LBE-IV-033-WB2 | ja | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | NTP-006 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der |



| Flächencode PB_WUE_17PB_LIC_2 | | | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|--|------|-----|---|
| | | | | | | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Dalheimer Klosterlandschaft | ja | --- | Nein. 7% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist zum Teil dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Es handelt sich zudem um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Wüstung Bodene (nördlicher Teil), Lichtenau-Atteln, Wüstung Bodene (südlicher Teil), Bad Wünnenberg-Helmern, Wüstung Bodene (südlicher Teil), Bad Wünnenberg-Helmern, Wüstung Bodene (nördlicher Teil), Lichtenau-Atteln, Wüstung Bodene (südlicher Teil), Bad Wünnenberg-Helmern, Wüstung Bodene (nördlicher Teil), Lichtenau-Atteln, Wüstung Bodene (nördlicher Teil), Lichtenau-Atteln, | ja | ja | Ja. 31% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturgütern mit Raumwirkung und ihrem Umfeld (500m). Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten mit funktionaler Raumwirkung geschnitten. |



| Flächencode PB_WUE_17PB_LIC_2 | | | | | | |
|--|--|---|---|------|------|-------|
| | | | Wüstung Bodene (südlicher Teil), Bad Wünnenberg-Helmern, Wüstung Versede, Lichtenau- Atteln, Wüstung Versede, Lichtenau-Atteln, Kloster Dalheim | | | |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Klos- ter Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lager- stättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwick- lung bei Nichtumset- zung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Be- reichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Ver- meidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswir- kungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine wei- tergehende Prüfung auf der | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen: | | | | |



Flächencode PB_WUE_17PB_LIC_2

| | |
|----------------------------------|---|
| nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>- Kulturgüter mit Raumwirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche |
|----------------------------------|---|

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

Flächencode PB_WUE_19

| | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|---|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | |
| 1.03 | Größe (ha) | 17,56 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche liegt westlich von Haaren, einem Stadtteil von Bad Wünnenberg, im Kreis Paderborn. Die Fläche liegt in einer landwirtschaftlich genutzten Lücke, umrahmt vom NSG / FFH-Gebiet "Wälder bei Büren". Zudem liegt die Fläche im LSG "Offene Kulturlandschaft". | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_19 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | NSG Waelder bei Bueren (94m) | nein | ja | Nein. 91% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_19 | | | | | | |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4417-0014 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Ja. 51,2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des |



| Flächencode PB_WUE_19 | | | | | | |
|------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | nein | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4317-0004, LSG-PB-00007 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Alten Böddecken | ja | --- | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Kloster Böddecken | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der |

| Flächencode PB_WUE_19 | | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Naturschutzgebiete - Belange des Artenschutzes | | | | |



| | | |
|--|--|--|
| Flächencode PB_WUE_19 | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

Flächencode PB_WUE_20

| | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | |
| 1.03 | Größe (ha) | 10,46 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Bad Wünnenberg im Kreis Paderborn. Die Fläche liegt östlich der B480 und wird landwirtschaftlich und zum Teil als Halde genutzt. Die weiteren umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt. | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_20 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Im Umfeld liegen Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Rastgebiete folgender Arten vor: Kiebitz Goldregenpfeifer Mornellregenpfeifer | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_20 | | | | | | |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| | | den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopotentialentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Ja. 61,6% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-VIb-016-W, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch |

| Flächencode PB_WUE_20 | | | | | | |
|--|---|---|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Sintfeld | ja | --- | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloss Fürstenberg | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| | | | | | | |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |

| Flächencode PB_WUE_20 | | |
|---|--|---|
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> </div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden. | | |



Flächencode PB_WUE_20

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode PB_WUE_21 | | | | | | |
|--|--|--|--|------------------------|--------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind |
| | | | | | | x |
| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 26,52 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche liegt nördlich von Bad Wünnenberg im Kreis Paderborn. Östlich der landwirtschaftlichen Fläche verläuft die Wiele umringt von Bäumen. Die weiteren umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt. Zum Teil liegt die Fläche im LSG "Büren". | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_21 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Im Umfeld liegen Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Rastgebiete folgender Arten vor: Kiebitz Goldregenpfeifer Mornellregenpfeifer | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_21 | | | | | | |
|------------------------------|--------------|---|--|------|------|--|
| | | den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürli-che Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz- gebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsge- biete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungs- bereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und her- ausragender Bedeutung | LBE-VIb-016-W, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen |



| Flächencode PB_WUE_21 | | | | | | |
|-----------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Sintfeld | ja | --- | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloss Fürstenberg | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_WUE_21 | | |
|---|--|---|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> </div> |



Flächencode PB_WUE_21

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

Flächencode PB_WUE_22

| | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | |
| 1.03 | Größe (ha) | 10,48 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Prüffläche liegt nordwestlich von Bad Wünnenberg im Kreis Paderborn. Westlich der landwirtschaftlichen Fläche verläuft die Wiele umringt von Bäumen. Südlich befindet sich ein Land- und Forstwirtschaftlich genutztes Gebäude. Zudem liegt die Fläche im LSG "Büren". | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|--|--|---------------|--------|--|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_22 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Im Umfeld liegen Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_22 | | | | | | |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| | | den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Ja. 82,9% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | OWK ID: DE_NRW_27824_15600 OWK Name: Afte | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-VIb-016-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht |



| Flächencode PB_WUE_22 | | | | | | |
|-----------------------|--------------------------------|--|----------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Sintfeld, Bad Wünnenberg-Dalheim | ja | --- | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloss Fürstenberg | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

Flächencode PB_WUE_22

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

| | | |
|------|--|---|
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div> weitere Umweltauswirkungen: - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Oberflächenwasserkörper WRRL - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> </div> |

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.



Flächencode PB_WUE_22

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

Flächencode PB_WUE_23

| | | | | | | | |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | |
| 1.03 | Größe (ha) | 16,25 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Bad Wünnenberg im Kreis Paderborn. Die Nutzung der Fläche, die im LSG "Büren" liegt, ist vorwiegend landwirtschaftlich. Nördlich liegt eine Streuobstwiese im Bereich der Prüffläche. Nordwestlich, hinter dem angrenzenden Nadelwald, liegt das NSG/ FFH-Gebiet "Wälder bei Büren". | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_23 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4417-0014 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |



| Flächencode PB_WUE_23 | | | | | | |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| | | den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Empertal, Zone 3 - Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Empertal | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 5,8% des Plangebietes führen zwar zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |



| Flächencode PB_WUE_23 | | | | | | |
|------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|------|---|
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | ja | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung und ihrem Umfeld (600m). Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Alten Böddecken | ja | --- | Ja. 43% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_23 | | |
|---|--|---|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - Biotopverbundflächen - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG) - Grundwasserkörper WRRL - Waldflächen - Landschaftsschutzgebiete </div> </div> |



Flächencode PB_WUE_23

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode PB_WUE_24 | | | | | | |
|---|--|---|--|------------------------|--------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind |
| | | | | | | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 21,66 | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich östlich von Fürstenberg, einem Stadtteil von Bad Wünnenberg, im Kreis Paderborn. Südlich an die vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Fläche grenzt ein Waldgebiet. Nordöstlich verläuft eine Freileitung. Die Fläche liegt zum Teil im LSG "Büren". | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_24 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzmilan, Uhu Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_24 | | | | | | |
|------------------------------|------------|--|---|------|------|--|
| | | den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. 1,4% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-VIb-016-W | ja | ja | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung und ihrem Umfeld (600m). Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |



| Flächencode PB_WUE_24 | | | | | | |
|------------------------------|--|--|--|------|------|---|
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4517-0001, LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Wünnenberger und Fürstenberger Wald, Bad Wünnenberg-Dalheim, Wünnenberger und Fürstenberger Wald | ja | --- | Nein. 5% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloss Fürstenberg | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_24 | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----------|
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Landschaftsbild weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung | | | |



Flächencode PB_WUE_24

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

Flächencode PB_WUE_25

| | | | | | | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | |
| 1.03 | Größe (ha) | 24,67 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich östlich von Fürstenberg, einem Stadtteil von Bad Wünnenberg, im Kreis Paderborn. Auf der Fläche befinden sich zwei WEA. Südlich an die vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Fläche grenzt ein Waldgebiet. Westlich verläuft eine Freileitung über weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen. Die Fläche liegt zum Teil im LSG "Büren". | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_25 | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Ja. Teile des neu geplanten Windenergiebereichs befinden sich im Nahbereich kollisionsgefährdeter Arten. Aufgrund der Lage der Fläche und der Vielzahl an kollisionsgefährdeten Brutvögeln im näherem Umfeld wird von einer erheblichen Beeinträchtigung des Schutzgutes ausgegangen. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_25 | | | | | | |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | BK-4418-059 (landesweite Bedeutung), BK-4418-060 (lokale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen zwar bedeutende und/oder NSG-würdigen Biotope sowie sonstige schutzwürdige Biotope. Im Plangebiet sind allerdings Bestandsanlagen vorhanden, die eine Vorbelastung darstellen. Aufgrund der Kleinflächigkeit kann zudem durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. 2,5% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Im Plangebiet sind Bestandsanlagen vorhanden, die eine Vorbelastung darstellen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_25 | | | | | | |
|------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W | ja | ja | Ja. 88% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung und ihrem Umfeld (600m). |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

Flächencode PB_WUE_25

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

| | | |
|------|--|---|
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Belange des Artenschutzes - Landschaftsbild </div> <div> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Biotope - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsschutzgebiete </div> </div> |

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.



Flächencode PB_WUE_25

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Auch unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen können negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) aufgrund artenschutzrechtlicher Beeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden. Daher entspricht der Bereich nicht den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

Flächencode PB_WUE_3

| | | | | | | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | |
| 1.03 | Größe (ha) | 38,63 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich östlich von Fürstenberg, einem Stadtteil von Bad Wünnenberg, im Kreis Paderborn. Westlich an die vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Fläche grenzt ein Laub- und Mischwald. Nordöstlich verläuft eine Freileitung. Die Fläche liegt zum Teil im LSG "Büren-Wünnenberger Wälder". | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_WUE_3 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4517-401 „Diemel- und Hoppecketal mit angrenzenden Wäldern“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Nach durchgeführter Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung können – unter Berücksichtigung der vorgesehenen Maßnahmen zur Minderung und Schadensbegrenzung – erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele durch das Plangebiet für das betroffene Natura 2000-Schutzgebiet auf Ebene der Regionalplanung ausgeschlossen werden (vgl. Anhang B). |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht: Rotmilan, Schwarzmilan Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen: Uhu Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Ja. Teile des neu geplanten Windenergiebereichs befinden sich im Nahbereich kollisionsgefährdeter Arten. Aufgrund der Lage der Fläche und der Vielzahl an kollisionsgefährdeten Brutvögeln im näherem Umfeld wird von einer erheblichen Beeinträchtigung des Schutzgutes ausgegangen. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_3 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | BK-4418-003 (lokale Bedeutung) | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4418-0007 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Ja. 7% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzbereiche (WSG), Heilquellenschutzbereiche (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsbereiche (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_3 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|------|-----|---|
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit und randliche Lage der Waldflächen durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-VIb-016-W, LBE-IV-033-W | ja | ja | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung und ihrem Umfeld (600m). |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-4517-0001 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Feldgehölz bei Gut Wohlbedacht, Hecke bei Gut Wohlbedacht | ja | --- | Nein. 2% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Geschützten Landschaftsbestandteilen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Wünnenberger und Fürstenberger Wald, Bad Wünnenberg-Dalheim, Wünnenberger und Fürstenberger Wald | ja | --- | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine kommunale Fläche ohne Umweltprüfung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |

| Flächencode PB_WUE_3 | | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|---|
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloss Fürstenberg | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. | | | | |



Flächencode PB_WUE_3

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|--|-----------------------------|-----------------------------|----------|-----------------------|--------------------------------|-------------------|---|--|------------------------|--|------------------------|--|--------------------------|--|---------------|--|----------------------------|--|--------------------------------------|--|-------------------------------|
| | | Im Ergebnis der FFH-Verträglichkeitsprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen von erhaltungszielgegenständlichen Vogelarten durch Berücksichtigung von Maßnahmen zur Minderung und Schadesbegrenzung ausgeschlossen werden (vgl. Anhang B). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- Belange des Artenschutzes</td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td>- schutzwürdige Böden</td><td>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete</td></tr><tr><td>- Landschaftsbild</td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td><td>- schutzwürdige Biotop</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Waldflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- geschützte Landschaftsbestandteile</td></tr><tr><td></td><td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - Belange des Artenschutzes | - Wohnen | - schutzwürdige Böden | - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete | - Landschaftsbild | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | - schutzwürdige Biotop | | - Biotopverbundflächen | | - Grundwasserkörper WRRL | | - Waldflächen | | - Landschaftsschutzgebiete | | - geschützte Landschaftsbestandteile | | - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Belange des Artenschutzes | - Wohnen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - schutzwürdige Böden | - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Landschaftsbild | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | - schutzwürdige Biotop | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Biotopverbundflächen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Grundwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Waldflächen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsschutzgebiete | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - geschützte Landschaftsbestandteile | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Kulturgüter mit Raumwirkung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 4 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Auch unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen können negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) aufgrund artenschutzrechtlicher Beeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden. Daher entspricht der Bereich nicht den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

Flächencode PB_WUE_4

| | | | | | | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | |
| 1.03 | Größe (ha) | 16,86 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich östlich von Fürstenberg, einem Stadtteil von Bad Wünnenberg, im Kreis Paderborn. Südlich und östlich der landwirtschaftlichen Fläche verlaufen Freileitungen. Die Fläche liegt im "LSG Büren". | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_4 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzmilan, Uhu Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_4 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| | | den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung, jedoch kann durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-VIb-016-W, LBE-IV-033-W | nein | ja | Ja. 79% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von |



| Flächencode PB_WUE_4 | | | | | | |
|--|---|---|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloss Fürstenberg | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| | | | | | | |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |

| Flächencode PB_WUE_4 | | |
|--|--|---|
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Landschaftsbild weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. | | |



Flächencode PB_WUE_4

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

Flächencode PB_WUE_5

| | | | | | | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | x | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | |
| 1.03 | Größe (ha) | 46,79 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die betrachtete Fläche liegt südlich von Elisenhof, einem Stadtteil von Bad Wünnenberg, im Kreis Paderborn. Auf der vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Fläche sind vier WEA aufzuweisen. Nördlich grenzt ein Misch- und Nadelwald an. Teile der Fläche befinden sich im LSG "Büren". | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|--|---------------|--------|--|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_5 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Bei kommunal ausgewiesenen Flächen mit Umweltprüfung und Flächen mit bereits genehmigten WEA ist anzunehmen, dass mögliche artenschutzrechtliche Konflikte lösbar und Windenergieanlagen generell zulässig sind. Im Sinne des Artenschutzes sind bekannte Nahbereiche kollisionsgefährdeter Brutvögel, im Rahmen einer vorgezogenen umweltplanerischen Flächenoptimierung, aus der Kulisse neuer Windenergiebereiche entfernt worden. Aus der Planung ergeben sich daher keine unvermeidbaren, signifikant erhöhten Tötungs- und Verletzungsrisiken. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten |



| Flächencode PB_WUE_5 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| | | | | | | artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-PB-4418-0008 | ja | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Ja. 22,9% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |

| Flächencode PB_WUE_5 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Hohe Funktionserfüllung: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet vorhanden. | ja | --- | Nein. 2,0% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb von Waldflächen, die eine Vorbelastung darstellen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-VIb-016-W, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von |

| Flächencode PB_WUE_5 | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
| | | | | | | Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| | | | | | | |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. | | | | |



| Flächencode PB_WUE_5 | | |
|--|--|---|
| | | Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <div><div>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</div><div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</div><div>- schutzwürdige Böden</div></div><div><div>weitere Umweltauswirkungen:</div><div>- Belange des Artenschutzes</div><div>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</div><div>- Biotopverbundflächen</div><div>- Grundwasserkörper WRRL</div><div>- klimarelevante Böden</div><div>- Waldflächen</div><div>- Landschaftsbild</div><div>- Landschaftsschutzgebiete</div></div></div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. | | |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet | | |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. | | |

| Flächencode PB_WUE_7 | | | | | | | |
|---|--|---|---|---------------------------------------|--------|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
| 1. Allgemeine Informationen | | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) | | | |
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | | | | | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | | | | | |
| 1.03 | Größe (ha) | 47,44 | | | | | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume | | | | | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Bad Wünnenberg im Kreis Paderborn. Auf der vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich fünf WEA. Nördlich und südlich verlaufen Freileitungen. Südlich liegt zudem ein Industrie- und Gewerbegebiet. | | | | | |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | | |
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen | |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. | |
| 2.12 | | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. | |
| 2.13 | | Wohnen | Bestehende Siedlungsbereiche: - Stadt Bad Wünnenberg - Außenbereich (500m) - Außenbereich (750m) | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umfeldes (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt | |



| Flächencode PB_WUE_7 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| | | | | | | der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4517-401 „Diemel- und Hoppecketal mit angrenzenden Wäldern“ (vgl. Anhang B). | nein | ja | Nein. Nach durchgeführter Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung können – unter Berücksichtigung der vorgesehenen Maßnahmen zur Minderung und Schadensbegrenzung – erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele durch das Plangebiet für das betroffene Natura 2000-Schutzgebiet auf Ebene der Regionalplanung ausgeschlossen werden (vgl. Anhang B). |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktvorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_7 | | | | | | |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| 2.26 | | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Empertal, Zone 3 - Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Empertal | ja | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. Teile des Plangebietes sind bereits bestehende Windenergiestandorte. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des |

| Flächencode PB_WUE_7 | | | | | | |
|--|---|--|--------------------------------|------|------|--|
| | | | | | | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-033-W, LBE-VIb-016-W | nein | ja | Nein. Teile des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung, jedoch befinden sich umliegend im Plangebiet bereits WEA, durch welche das landschaftsbild geprägt wird. Zudem kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | | | | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. | | | | |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und | | | | |

| Flächencode PB_WUE_7 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|--|----------|--|--------------------------------|--|-----------------------------|--|---|--|-----------------------|--|---|--|--------------------------|--|-------------------|
| | | der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> <p>Im Ergebnis der FFH-Verträglichkeitsprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen von erhaltungszielgegenständlichen Vogelarten durch Berücksichtigung von Maßnahmen zur Minderung und Schadesbegrenzung ausgeschlossen werden (vgl. Anhang B).</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td></td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | - Wohnen | | - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete | | - Belange des Artenschutzes | | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | - schutzwürdige Böden | | - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG) | | - Grundwasserkörper WRRL | | - Landschaftsbild |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Wohnen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Belange des Artenschutzes | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - schutzwürdige Böden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Grundwasserkörper WRRL | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | - Landschaftsbild | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



Flächencode PB_WUE_7

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

Flächencode PB_WUE_9

| | | | | | | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | x | kommunale Wind-energieplanung | | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen | | | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt | Paderborn | |
| 1.02 | Kommune(n) | Bad Wünnenberg | |
| 1.03 | Größe (ha) | 33,13 | |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung | |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung) | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Bad Wünnenberg im Kreis Paderborn. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche befindet sich zwischen der B480 und der L636. Nördlich verläuft eine Freileitung über weitere landwirtschaftlich genutzte Bereiche. Südlich der Fläche liegt eine Streuobstwiese an einem landwirtschaftlich genutzten Gebäude. | |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen | | | | | | |
|--|--|---|--|---------------|--------|--|
| | Schutzgut | Kriterium | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit | | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
| | | | | Plan-gebiet | Umfeld | |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.12 | | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.13 | | Wohnen | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.14 | | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_9 | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein. |
| 2.22 | | Naturschutzgebiete | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.23 | | Belange des Artenschutzes | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze und Rastgebiete folgender Arten vor: Rotmilan (Schlafplatz) Kiebitz (Rastgebiet) Goldregenpfeifer (Rastgebiet) Mornellregenpfeifer (Rastgebiet) | ja | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24 | | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25 | | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.26 | | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.27 | | schutzwürdige Biotop | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.28 | | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |

| Flächencode PB_WUE_9 | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| | | den Schutz der Natur (BSN) | | | | |
| 2.31 | Boden | schutzwürdige Böden | Sehr hohe Funktionserfüllung: - in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja | --- | Nein. 6,1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Im Plangebiet sind Bestandsanlagen vorhanden, die eine Vorbelastung darstellen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.32 | | Geotope | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.41 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.42 | | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.43 | | Fließgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.44 | | Stillgewässer | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.45 | | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK) | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.46 | | Grundwasserkörper WRRL (GWK) | GWK ID: 278_29 GWK Name: Paderborner Hochfläche / Süd | ja | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51 | Klima / Luft | klimarelevante Böden | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.52 | | Waldflächen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.61 | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-VIb-016-W, LBE-IV-033-W | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich |



| Flächencode PB_WUE_9 | | | | | | |
|----------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|------|---|
| | | | | | | erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62 | | Naturparke | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.63 | | Landschaftsschutzgebiete | LSG-PB-00002 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64 | | geschützte Landschaftsbestandteile | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.71 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Sintfeld | ja | --- | Ja. 91% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. |
| 2.72 | | Kulturgüter mit Raumwirkung | Schloss Fürstenberg | nein | ja | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73 | | UNESCO Welterbe Kloster Corvey | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74 | | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75 | | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |



| Flächencode PB_WUE_9 | | |
|---|--|---|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung | | |
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan: Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung. In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt. Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Belange des Artenschutzes - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel - schutzwürdige Böden - Grundwasserkörper WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung |



Flächencode PB_WUE_9

4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.